ugspreis: Durch unfete Trägerinnen und Agenduren: Ause A: 60 Biennig monatlich. "Bo Marf vierteljührlich: Musgade &
viernig monatlich. 1.95 Marf vierteljährlich (Zuftellgetähr monatli10 Biennig). Durch die Boft: Musgade A: 60 Pfennig monatlich,
5 Marf vierteljährlich, Musgade B: 75 Ihnnig monatlich 2.25 Marf
teljährlich (ohne Beitellgeld). Der Wiesbademer General-Anseiger
beint töglich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Feleriage.

Einzeigenbreife : die einspolitige Beile ober deren Raum aus Stadelbegist Wiesdaden 20 Bi., den duskribris 25 Al., linungielle Ungelann 30 Big. Im Mellanpetell: die Zeile aus Sichelbegist Wesdaden 75 Mg., den auskribe 20 Bi., den duskribris 25 Al., linungielle Ungelann 30 Big. Im Mellanpetell: die Zeile aus Sichelbegist Wesdaden 75 Mg., den auskribe 20 Bi., den auskriben der Infanden und Mingeligen an bestimmten Lagen und Lidhen wird bein. Grantie übernammen. Dei gloungsbreifer Beitreidung der Infestionsgeführen durch Riage, dei Kontursversahren usw. werd des bewilligte Madatt dinfällig.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Fernipreder für Dauptgeichaftsfielle und Rebaltion 199: für Berlag 819. - Dauptgeichaftoftelle und Rebaltion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Rebaltionsburo Econeberger Str. 38, Berlin S. B.

Seber Abonnent bes Bieddadener General-Aniejgers (Ansgade A) ift mit 300 Mart gegen Tod burch Unfall, jeden Abonnent des Bieddadener General-Angelgers, der auch die humoriftische Bochemeilage "Kochbrunnenvieleiben besteinder And, unter den gleichen Bedingungen und die Edekau als versichert, jo daß, wenn Mann und Frau verunglicher Abonnenten der "Kochbrunnengeller" gli, joweis
vernen einer Boch der Rünnberger Bedensberscherungs Bont ausgeschen der Bedensberscherungs der Anterdagen, der Berleit der nach dem Unfall ift
ver nach dem Einfritt zur Anweidung gebendt werden. Under die Boraudschung geben der Berleit auf Anweidung gebendt merben. Under die Boraudschung geben der Berleit auf Anweidung gebendt werden. Leber die Boraudschung geben die Berlicherungsbedingungen Auflicher Berlicherungsbeding geben der Keinbett auf Anweidung gebendt werden. Leber die Boraudschung geben die Berlicherungsbedingungen Auflichung, bie boer Berlinge oder bireft den der Rünnbetger Lebensberscharungsbanf zu beziehem find.

Nt. 20

Dienstag, ben 24. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaht 10 Seiten

#### Das Neueste vom Tage.

Bur Rataftrophe bes "U. 8". Riel. 24. Jan. Die Rataftrophe bes "tt. b.".
It. 8" ift burch ben Bentilationsichieber am finteren Maft verursacht worben. Bie die Besichtigung bes eingebodten Unglücks:Bootes ergab, ift ber Schieber nicht gang versichloffen geweien. Ein Bedienung siehler liegt aber nicht vor.

Erledigies Landtagsmandat.
Berlin. 24. Jan. Der polnische Abgeschnete Dr. von Jazdzewski ift gestern vormitiag im Abgeordnetenhause vom Tode ereilt worden. Dr. von Jazdzewski hatte sich bereits längere Zeit vor der erst um 12 lihr beginnenden Sihung im Hause eingefunden. Siblid fant er von einem Bergichlage etroffen gu Boben und mar auf ber

Die bentiche antarttifche Expedition.

Berlin, 24. Jan. Zu der Rachricht, daß er Fringregent Luitpold von Bayen der beutichen antarktischen Expedition veltere 20 000 .K überwiesen hat, bemerkt die Rordd. Allg. Zig.": Möge diese hochberzige bende allen Landssenten eine Anregung fein, biefes große nationale Forichungs-Unternehmen weiter ju fordern.

Raifer Bilhelm und ber Gultan.

Beteraburg, 24. Jan. In diplomadichen Rreifen girfuliert bas Gerücht Rais
fer Bilhelm werbe auf feiner Reife nach
farju ben türlifchen Gultan befuchen,

Bingerbeihilfe im Reichsland. Etrafburg i. G., 24. Jan. Der faiferfiche atthalter Graf von Bebel bat gur Linberung des Rotitandes eines großen Teiles der wein bautreiben den Bevolte. rung Elias-Lothringens aus feinem Dispositionsfonds die Summe von 25 000 .4 ge-

Französische Kammer.
Varis, 24. Jan. In der gestrigen Kammerstung wurde mit der Beratung des Kulius. Audgets begonnen. Kabinetisches Briand wies dabei auf die Tragmeite des Gesehes über die Kultus.
zenossenschaften bin.

Infpettionoreife.

Betersburg, 24. 3an. Der ruffifde Rriegominifter General Suchomlinom nit in biefem Fruhfahr eine Infpet-tionereife nach bem fernen

Das neue rumanifche Rabinett.

Weininerpräfident Garp verlas in der Rammer Defrete über Bildung eines neuen Kabinetts, is Auflösung der Kammer und die Einsterufung des Parlaments auf den Mars 1911.

Deferreichilch-ferbifder Sandelsvertrag. Belgrad, 24. Jan. Geftern vormittag warden die Ratifitationsurfunden bes San-belsvertrages amifden Defterreich-Ungarn und Gerbien ausgetauicht.

Antijapanifche Demonftration.

151

Railand, 24. Jan. Countag abend monftrierten etwa 1500 Cogialdemos talen und Anarchisten vor dem japanischen fanlusat als Protest gegen das Todeszteil über die japanischen Anarstien. Die Polizei zerstreute die Demonstranten.

Dentschland und die Türket.
Ronkantinopel, 24. Jan. Der deutsche Bolischler Freiherr Marschall v. Bieteine machte Risaat Bascha einen Bend, um ihm für die freundlichen Borte au 
danlen, welche der Minister des Acubern 
der den Botschafter in der Kammer ausgerochen hat.

Die Unruhen in Santau. Die Bage ift ruhibeutan. 24. Jan. Die Bage ift ruhiger Seelente und Freiwillige find Tag und
kant alarm bereit. 2000 Mann chinefitruppen find in die europäischen Niekallenungen eingerückt. Die Bertreter aller
kallenungen erfuchten telegraphisch um
bei hand.

Mexitanische Rampse.
Lemport. 24. Jan. Aus Presidio in
milde Megierungstruppen sind bei
malice Regierungstruppen sind bei
milden Ameltägigen Rampse mit den Revointendren bei Djibinaga gefallen.

#### Griechenlands Jukunft.

Die neue griechische Rationalversammlung, die soeden eröffnet worden ist, wird in dieser Woche ihre Sikungen aufnehmen, und mit einiger Spannung kann man den kommenden Berhandlungen enigegerseben. Aus der Liste der Bolksvertreier sind manche altbekannten Ramen verschimunden. Were es waren meist nur Namen, keine Bersonlichkeiten, die abgetreien sind. Auch unter den venem Rännern wird man nicht viel Charastere erwarien dürsen. Sind sie doch aumeist als Rullen gewählt, die der "Eins" Beniselos größere Geltung verschaften sollen. Rachden die alten Bersonenvarseien sat ganslich von der Bildsläche geschmunden, hat Beniselos konn irgend welche Opposition von der Rationalversammlung zu erwarten, sie wird ihm blindlings solgen, wohin er sie auch führt. Das Schickal Die neue griechifche Rationalperfammlung, Die folgen, wohin er sie auch führt. Das Schickal Griechenlands wird daber im wesentlichen davon abhängen, ob Beniselos wirklich die Sins ist. für die man ihn dieber gebalten hat, oder auch etwa nur eine Rull, wie die, die hinter ihm felden

Die volitifde Rarriere Benifelos' erinnert einigermaßen an die des jebigen fransöfischen Ministerprafidenten Briand. Richt als ob Benifelos jemale fogialiftifden 3bealen nachgelagt mare; viel eber fonnte man ibn in unferer Bartei-iprade ale notionalliberal bezeichnen. Die Achnlidfeit mit Briand liegt vielmehr darin, daß auch er verurteilt ift, ale Minifterprafibent gegen die Strömungen aufautreten, denen er selbst seinerzeit Borschub geleistet dat. Wenn die Aretafrage eine solche Schärfe angenommen dat, daß die Entscheidung über Krieg und Frieden ichon wiederholt auf des Messers Schneide stand, trägt Benifelos fein vollgerütteltes Das von Sould daran.

Jest, da ibn die Bolfsströmung emporgeboben bat, bot er erkannt, daß sich von oben berab die Sache gans anders ansiebt als von unten. Er bat eingesehen, daß auch in Griechenland der Cat gilt, bag einem das bemd naber ift als ber Rod. Gbe baber Benifelos Griedeuland ben fretifden Rod ansieben latt, bat er allen Grund. sunächt seine schmutzige Basche zu waschen. Das ist freilich eine Arbeit, die nicht viel hinter der einst durch leinen großen Landsmann bewirften Reinigung des Augigsstalles gurückiebt. Es gilt die Biederberftellung der Autorität im Deer, Marine und Berwaltung, die Erfebung aften un-brauchbaren Kriegsmaterials durch neues. Rulturaufgaben aller Art. die feit Iabrsebnten ver-nachläffigt worden find, machen fich immer dringender geltend. Und sur Abstellung all dieser Rikstände stehen Beniselos nicht einmal die gleiden Bilfsquellen gu Gebote, wie Berfules feinem Reinigungswerfe. Rur ein ftarker Gelb-firom könnte bier belfen. Wo aber foll man in Griechenland einen folchen bernehmen? Wenn es auch wirklich Benifelos gelingen follte, mit Bünidelrute einige neue Steuerquellen su ericilieben, es werden nur ibarlice Rinnfale fein, die nicht die Rraft baben, ben angebauften Unrat binwegsufdwemmen.

Bu biefen inneren Schwierigkeiten kommt nun noch bingu, baft Benifelos feine Bergangen-beit als ftetes Sindernis mit herumichleppt. Bie beit als tetes dindernis mit herumickleppt. Bie lein französischer Kollege Briand erfreut er sich des weitestgebenden Melktrausens. Die Türfei miktraut seiner auswärtigen Politist nicht minder wie die Areter, die durch sein Berbalten als Minister an ihrem einstigen Liebling irre geworden sind. In Griechenland selbst miktrauen ihm die alten Parteien wie das deer, und das Bertrauen, das er seitens der Arone geniekt, ist ihm nicht gang treimillig gemöhrt worden. ibm nicht gans freiwillig gemabrt morben. Go bleibt ibm benn nur bie Debrheit ber Rationalversammlung, die ihm volles Bertrauen ichenkt. Rit diesem Bertrauen Sand in Sand gebt aber auch ein ftarker Optimismus. Man erwartet große Dinge von Beniselos und wird entiäuscht sein, wenn diese Erwartungen nicht alsbald in Erfüllung geben. Gerade hierin liegt aber für Bemiselos eine Gefahr, die vielleicht noch größer ift, als das Miktrauen, das ihm von den anderen entgegengebracht wird. Bolfsstimmungen sind feine Pötelware. Die Gunt der Massen, von der Beniselos in raschem Aufstieg emporgetragen worden ift, tann ebenio über Racht in ibr Gegenteil umichlagen. Um das gu fagen, bedarf es feiner besonderen Prophetengabe. Ber im politischen Leben fich von den Bellen der Menge ichaufeln lätt, mag ein noch so guter Schwimmer fein: gegen den Strom auf die Dauer erfolgreich an-

begeben, wird mon allerdings wünfden, daß es Beniselos gelingt, sich in seine Stellung zu behaupten. Ift er doch sicherlich einer der wenigen, vielleicht der am meisten besätigten das volltische Griechenland heute aufzuweisen hat. Und wenn überdaupt ein Rolf, so dat gerade das griechische nicht die geringste Beranlassung, mit seinen tüchtigen Kräften Bandban zu treiben Raubban su treiben.

#### Rundichau.

Die Bumacheffener.

Offision mirb gefdrieben: Der Reichstag bat fich in ber letten Bode mit ber Bertau-mad & freuer beidaftigt und bie Borloge bis § 48 erledigt. Die Beratung führte and in den Blenarverbandlungen su sahlreichen neuen Antragen materieller und formeller Art. Leider ift noch in der festen Sibung ein ernfter 3miefpalt megen ber Steuerfreibeit ber Banbes. für ften autoge getreten. Bom Bunbesratstifch murben die ichweren ftaaterechtlichen Beden ten gegen die von der Kommission beichlosiene Abanderung der Borlage nachbridisch bervorgehoben. Es ift die Aufgabe ber 8. Le-fung, bies Sindernis gu befeitigen. Es bleibt für die Schlubverbandlung in ameiter Lefung die bedeutsame Frage des finanziellen Imeas des Geleves sowie des Berhaltniffes vom Umfab und der Jumachsteuer in der Deffentlichkeit übrig. Es ilt au boffen, das der lette und wichtigkte Buntt, die Dedung des finanziellen Bedarfs, die Würdigung lindet, die ihm für die gesamte Etatgebarung der nöchften Jahre und bamit für die Entwidelung unferer Finansen au-

Benfionsverficherung ber Privatangeftellten.

Das Ericeinen des Gefetentmur über die ftaatliche icherung bat eine Glut von Beiprechungen ausgeloft, denen man es baufig anficht, daß die Berfaffer die Begrundung des Gefeb entwurfs noch nicht fennen. Daber mifcht fich unter richtige Beurteilung manches Schiefe und Galiche. Die Begrundung bes Gefebentwurfs ift nur in wenigen banden und ber Drudband von 170 Geiten natürlich nicht in wenigen Tagen fo burchgearbeitet, daß ein guverläffiges Urteil möglich mere; außerdem muffen doch auch die gu gemeinfamem handeln Berbundenen, die gugleich bie Berantwortlichen find, miteinander priifen und beraten. Bir horen, daß die Sie-benerkommiffion des Sauptausichuffes für die Brivatangestellten. Ber-licherung in diesen Tagen ausammentritt und daß bald darauf ein großer Privatange-bellten. Tag einherusen merben mirk Bundesrafe inberufen werden wird. Der Bundesrat fann bis Mitte Februar feine Beratungen beendet haben, io daß noch por Ablauf des Jebruar die Borlegung des Gefebentwurfes an den Reichstag zu er-

Die Gernfprechgebührenordnung.

Die Fernsprechgebührenordnung.
Am heutigen Dienstag wird der Reichstag die neue Fernsprechgebühren.
Ordnung auf der Tagesordnung schen; aber sie wird ebenio schnell wieder verschwinden, denn es besteht die Absicht, sie wieder an die Lommission aurückauver-weisen. Die Abgeneigtheit, sich auf diese neue Ordnung einzulassen, erfaßt immer weitere Kreise, und es gewinnen die Zweisel Berechtigung, ob sie aus der Kommission überhaupt wieder zurücksommen. Hast gar feine Zweisel mehr aber hat man an der Ablehnung im Falle ihres Biedererscheinens.

Das neue Strafgelebbuch.

Die Rommiffion sur Geftftellung eines Entwurfes für ein beutides Strafgefes. oud wirb am 4. April unter bem Borfis bes Ministerialbirettore a. D. Lutas su ibrer erften Sinung aufammentreten. Die Rommiffion be-fiebt aus 15 Mitgliebern, su benen Trager ber Juftisbehörde, Rechtelebrer, Richter und Rechte-anmalte und auch ein Bolititer geboren. Den Beratungen ber Rommiffion wird der Borentwurf au einem deutiden Strafgefesbuch und die an ibm gelibte Rritit augrunde liegen.

Der Dochiculftreit in Sannover.

die Borlesungen der Hochschule wieder zu befuchen, widrigenfalls ihnen das laufende Semester nicht angerechnet werden würde. Ueber diese Absage des Ministers herrscht in den Kretsen der Studentenschaft natürlich arohe Erregung, und man will, wie verlauiet, in einer in den nächten Tagen einzuberusenden Bersammlung dazu Stellung nebmen.

Frangofifche Mrmee-Reorganifation.

Französische Armee-Reorganisation.
Die Bläne des französischen Artegsministers General Brun aur Reorganistation der französischen Armee haben sich nunmehr zu einer Borlage verdöchtet, die der Kammer zugegangen ist. Es handelt sich um die aktive und die Terristorial-Armee. Der Entwurf des Artegsministers sieht eine Bermehrung der Formationen und der Effektivstärfe vor. Anstelle von 133 Infanterie-Regimentern wird die Armee künstig 173 erhalten. Alle Regimenter haben drei Bataillone, nur einige an der Oftgrenze behalten vier Bataillone bei. Die jest 5 Kompagnien starten Idager-Bataillone umfassen auch fünstig 5 Kompagnien, doch wird ein 31. Igger-Bataillon geschaften. In den vier Regimentern algerischer Schüben werden vier neue gesichaffen. In der ganzen Kavallerie sollen die Schwadronen ständig auf Kriegsstand gehalten werden. Zwei neue Gemie-Regimentersein Telegraphen- und ein Luftichisser-Bataillon sollen errichtet werden. taillon follen errichtet merben.

#### Die Folgen bes Attentate.

Die ministeriellen Abgeordneten Bourn und Chautemps haben in der französischen Kammer einen Geschentwurf eingebracht, der eine bedeutende Erschwerung des Berfauses von Schiekwassen geben bezweckt. Danach soll die Führung seder Schiehwasse von einem von der Bolizei ausgestellten Wassenpaß abhängig gemacht werden. Zudem sollen die Wassendandler geswungen werden, über den Berkauf von Schiehwassen ein Register anzulegen, das von den behördlichen Organen jederzeit geprüft werden kann. Dieser Gesehenwurf ist eine Folge des auf Briand verluchten Mordanschlages. Eine Erschwerung des Schiehwassenschlages wurde schon wiederholt von Die minifteriellen Abgeordneten Bourn maffenvertaufs murbe icon wieberholt von ber Rammer angeftrebt, allein einfluftreiche Baffenfabritanten mußten berartige Befebe bisber fiets au bintertreiben,

#### Englifche Parlamentofaifon.

Dit dem erften Rabinettsrat am vorigen Greitag bat für England die Barla-mentsiaifon begonnen. Man beichäftigte den bei ber deftebung des Textes der Thronrede. Im übrigen iceint der Blan der Regierung soweit festantieben, die Berhandlungen mit der Betobill au beginnen. Auch soll ein Geseb betreffend die Berfiderung gegen Arbeitelo-figfeit, ein foldes betreffend die Bahl-reform und die Enifdadigung der Barlamentemitglieder eingebracht werben.

Italiens Ediffobanprogramm. Der vom Minifterrat Italiens angenom-mene Gefe ben im urf über die Ra-rineausgaben enthalt feine wefent-lichen Aenderungen des im Jahre 1909 aufficen Menderungen des im Jahre 1809 aufgestellten Schiffsbauprogramms. Der Entwurf trägt den weitestgehenden Forderungen für die Küften verteidigungen Rechnung. Es wird Borforge getroffen für die Integrität der Fonds, die für die Schiffsneubauten bestimmt sind, und für die danernde Erneuerung des Bestandes der Flotte derart, des die gleichmößige Rochaltienne der Lectus daß die gleichmäßige Beschäftigung der kaatlichen Berften gesichert ist. Es in vorgesehen,
daß die Kredite für die verschiedenen Dienstaweige ins Berhältnis gebracht werden au
der Bahl der in den Berband der aftiven
Schlächtslotte eintretenden Schiffseinbeiten
und zu der Erhöhung des Effett vbe kan des der Flotte dis auf 2000 Mann.
Sodann wird für die Schiffskatter und Subann wird für bie Schiffsbauten und für die bamit verbundenen ordentlichen Musaaben eine Erbohnen von etwa 30 Millionen jabrlich in das toniolidierte Budget eingeftellt. Diefe Siffer fteht vollftändig im Berbaltnis au dem allgemeinen Staatsbudget.

#### Drenfifder Candtag.

Dienstag

Abgeordnetenbaus-Staung vom 23. Januar. Das Abgeordnetenbaus erledigte in feiner geftrigen Situng nach unwesentlicher De-batte eine Reihe fleinerer Etats, barunter ben ber Mingverwaltung und ber Oberrechnungsfammer. Dann be-Oberrechnungstammer. Dann be-gann die Beratung des Stats der fand-wirticaftlichen Bermaling. Die Einnahmen wurden ichnell bewilligt.

Bei den Musgaben fand ein tonfervativer Antrag mit gur Beratung, der die Regierung um Magnahmen gur Linderung der durch die Befampfung der Maul- und Rlauen- jeuche bervorgerufenen wirticafilichen Schädigungen eriucht.

Minifter von Schorlemer erflarte, eigentlich fonne nur der Regierungsbegirt Bofen augenblidlich als verfeucht gelten. Das Bedentliche fei aber, daß die Geuche, wenn auch fporadifch, mehr oder weniger in allen Browingen vorhanden fet. Die Spert-Mahregeln brachten große Sarten mit fich. die nach Möglichfeit abgeichwächt werben folfen. Die größte Wefahr ber Genchen-lebertragung liege im Berfebr der Menichen unter einander. In ben Grenabegirten werbe nochmals die Frage gepruft merden, inmie-meit ein Rotftand ber Bevolkerung anguerfennen fei und es merbe Sorge ber Staate. regierung fein muffen, gur Befeitigung biefes Rotftanbes beigutragen.

Der Antrag ber Konfervativen ging ichlieflich an die Budget-Kommiffion. Am Schluß der Sitzung gab der jozialdemokra-tische Abgeordnete Dirich eine Erklärung ab. daß seine Partei sich der Erklärung der übrigen Barteien sin welcher das Berhalten des Abgeordneten Sossmann gegen den Präfibenten Aröcher icharf verurteilt wird) nicht anichliegen fonnte, vielmehr bas Berhalten bes Abgeordneten Doffmann durchaus billige, weil fie barin einen gebotenen Aft der Selbftverteibigung erblide, beren Scharfe fich aus ber bisher noch nicht bageweienen berabwürdigung eines Abgeordneten burch ben Bröfibenten erflare.

Beute wird die Beratung des Landwirticaftsetats fortgefest.

#### Hollands Küftenverteidigung.

Man weiß, daß bas Problem der hollandifchen Ruftenverteibigung eine internationale Bebeutung bat, wenngleich bie Entideibung barüber lediglich ber bollandifden Regierung und bem Barlament sufommt. Solland ift fein burch europaifche Bertrage geficherter neutraler Staat, wie etwa Belgien, fondern eine autonome Macht, die fich ihre Beteiligung an einem möglichen Konflift gwifche Run bat die Regierung feit geraumer Beit beichloffen, die Ruftenverteidigung im größten Seile ausaubauen; boch faum murbe biefer Beichlus befannt, als die englische Breffe vielfach
die Ansicht außerte, bas Dolland biefes nicht aus
eigenem Entichlus, sondern auf einen nachbrildlichen Rat bes Deutschen Raifers bin tue. Man fabelte von einem Briefe Raifer Bilbelms an bie Ronigin Bilbelmine, in dem er fie quafi gezwungen batte, amiiden bem Anidlus Sollands an England ober Dentidland au mablen, mobei er ben Ausban ber Ruftenverteibigung gur Bedingung einer Freundichaft Deutichlands gemacht

Mile folde Berbachtigungen entforangen einsig bem lebhaften Bunide, um ieden Breis ben Ausbau ber Beieftigungen ju verbindern, deren Ausführung allerdings eine englische Landung auf dem Gestlande im Galle eines bentich-englifden Krieges unmöglich machen wurde. Doch trob aller verfehlten Angriffe auf das Proiett baben die Englander biele ausfichtslofen Berfuche fortgefest. Erft in den lesten Tagen, in denen die Borlage in dem Barlament einge-bracht morden ift. baben englische Blatter von neuem einen Borftoß in diefer Richtung unter-

lage surfidgesogen werben foll, angeblid, weil Belgien fic baburch in feinen Rechten geichmalert fühle.

Bie wir von unterrichteter Geite erfahren, entfpricht biefe Melbung nicht ben Tatladen. Auch die Beichwerde Belgiens, die jest von berrn Bicon aufgenommen worden ift, und nach feinem Boridlag burd eine freundicaftliche Digfuffion ber Machte befeitigt merden foll, mird faum beachtet werden. Denn Dollands Recht, jeine Rifften zu verteidigen, wie es ibm gutbünkt, ift unbestreitbar und bedarf nicht erft einer Bestätigung durch die Grobmächte. Die Latiade aber, baß fich die Englander danegen ftrauben, wird mobl den Sollandern als beiter Beweis bafür dienen, wie gut fie daran tun. ibre Ruften gegen jeben möglichen Angriff au

In Berlin fiebt man auf dem unanfechtbaren Standpunft, daß holland ein fouveraner Staat ift, und baß es bemnach die Befeltigungafrage mit fich allein absumachen bat. Es geht auch nicht an, bie Rentralität Belgiens als bedrobt binguftellen. Der Bertrag von 1839, für ben bie europaifden Grofimachte bie Burgicaft übernommen haben, bestimmt allerdings, das die Schissakt auf der Schelbe frei ift. Inwiefern aber diese Schissakt durch die Beseltigung Bliffingens behindert werden soll, ist unerfinden lic. Benn etwas baburch behindert wird, fo ift es nur ein Angriff auf die Riederlande von der Gee aus. Je mehr man fich in England über Die Befeftigung Bliffingens, Die librigens, wie gefagt. burdaus nichts neues ift und fich icon beshalb nicht sur Anfrollung internationaler Pringipienfragen eignet, aufregt, umfomehr wird man in ben Riederlanden glauben mullen. daß gerade England fich mit folden Angrifis-gedanken trägt. Frankreich motiviert feine Ein-wendungen mit der Sorge um die Rentralität Belgiens; diese Sorge fiebt aber einer Macht befonbers ichlecht au Geficht, Die Belgien famt ben Riederlanden unter Rapoleon I. icon einmal anneftiert batte, und biefes Experiment, mas Belgien betrifft, unter Rapoleon III, noch einmal mieberholen wollte.

Die flar ausgesprochene Beigerung Deutsch-lands, einen Drud auf dolland auszusiben, bat bem auch genigt, um Franfreichs Projekt einer "freundschaftlichen Konversation unter den Garantiemächten" ins Wasser sallen zu lassen. In London seht man tropbem das Gerlicht von einer deutschefrangofilichen Berftimmung in Um-

Ge liegt aber durchaus fein Grund au irgendwelden Beforgniffen por, wenn man fich nicht burch Debartifel der Jingopreffe nervos machen lätt. Bas diese Artifel besweden, ift ia nur su durchsichtig: man will Deutschland ans seiner Reserve berausdrängen. Es soll sugeben, baß es ein Intereffe en ber Beleftigung Bliffingens bat, fie womöglich fogar veranlatte, damit man in London das Proieft als einen deutschen Borftos denunsieren tann und eine Sanbhabe befommt, um im Saag einen Drud auszufiben. Bie der Schlufian eines "Temps". Artifels zeigt, ber den Riederlanden den An-idluft an ben Dreibund unterftellt, ichlieft fich auch Frantreid. wenigstens in ber Theorie, biefer Zaftif an, Den Schritt in Die Braxis, biefer Zattit an, b. eine Intervention bei ber nieberlandiichen Regierung, wird es aber faum unternehmen.

#### Die Reichslande.

Die Reichstagodebatte fiber ben elfaß lothringtiden Berfaffunge. Geder Bablrechtofrage ift nur ein Gefichte puntt, unter dem diefe bochbedeutfame Huseinanderfettung fich vollziehen mird, die Berr von Bethmann-Bollmeg mit einer langeren Rede einzuleiten gedentt. Db bas verfaffungepolitifche Experiment ein Ergebnis zeitigen und ob biefes im Reichslande Befriedigung aufgenommen

nommen und die Meldung gebracht, daß die Bor- wird, steht dahin. Schon das Zustandefom-lage surudgezogen werden foll, angeblich, weil men des Gesches ist nur nach Ueberwindung großer Echwierigfeiten möglich, denn die Unichten geben bier icharf auseinander. Darum follten nicht immer neue Ideen aufs Tapet gebracht werben. 3. B. die neuerdings mit einer gewiffen hartnädigteit vertretene, ebenso absonderliche wie auslichtslofe, das Reichsland zu einer preußischen Proving au madien.

Die Befürworter des Gedantens fteben auf dem Standpunft, daß nur durch die icarje preußische Disgiplin dem Treiben ber Grangost inge ein Ende gemacht werden tonne. Wewiß fprechen Zwiichenfalle ber lüngften wie der weiter gurudliegenden Beit nicht für das Borhandensein eines harten dentschnationalen Bewußtseins in der gelamten reichsländischen Bevölkerung, gewiß macht sich die französische Brovaganda hellenweise iv ungeniert breit, daß die Besorgnisse dentscher Patrioten verhändlich sind. Doch wichtiger als die Jurüddrängung dieser praktisch wohl ohnmächtigen Tendenzen undeireitbar, daß eine Reform, die sange genug auf sich warten ließ, der süddeutschen Besensart der Essenscher under Essenscher und der nicht für bas Borbandenfein eines ftarfen art ber Gifag-Lothringer fich anpagt, wie bas verftandierzeife in der Regierungsvorlage geichiebt. "Muspreußen" an ichaffen, find die Zeitverhältniffe mahrlich nicht angetan. Das preußische Element ift aur Genüge in dem Rilitar verforvert, das maffenhaft im Reichslande garnifoniert.

Much ift co noch eine diffigile Grage, ob nicht eine frammeverbindende, ausgleichende Kraft, auf beren reges Birken es gerade bier am meisten ankommt. nicht lärker im indbeutichen. als im preußisch-norddeutschen Besen wohnt. Also muß der preußische Angliederungsgedanke, der ja auch im Reichstage schwerlich aufgenommen werden wird, von vornherein ausicheiden. Die Möglichfeit einer Billigung durch den Bundebrat fame überhaupt nicht in Frage.

#### Reues aus aller Welt.

Selbftmord eines jum Tode Bernrteilten. Der vom Saarbrüder Schwurgericht zum Tode verurteilte Kellner Ulrich Frist hat sich in seiner Zolle er hangt. Frist war im Mai vorigen Jahres wegen Erwordung einer Kellnerin, deren Zuhälter er zeitweilig war und der er, als sie ihm nicht mehr zu Billen war, den Hals durchfinitt, zum Tode verurteilt worden. Das Reichszeicht hette die gegen das Urteil eingelegte gericht batte die gegen das Urteil eingelegte Revifion verworfen.

Schachteinsturz. Gestern stürzte der sogenannte Bergluftschacht (Steinkohlenschacht)
im Plauenschen Grunde bei Dresden mit
erd be be nartigem Getöse in sich zujammen. Die Bewohner in der Rähe eilten
ans ihren häusern und sahen eine mächtige Rauchwolfe sich zum dimmel erheben. Die entstandene Dessung wurde einer Meffung untergogen und ergab eine Tiefe von 180 Metern bei 54 Metern Baffer-ftand. Menichen find nicht gu Schaden gefommen.

Bollellnterichlagungen. Die romifchen Beitungen beichäftigen fich mit einer Bolltrage von über einer halben Dillion Bire. Es handelt fich um eine romifche Firma, die ans ihrem vor den Mauern der Stadt, die ans ihrem vor den Mauern der Stadt gelegenem Depot Alfohol geich muggelt haben soll. In der Alfare werden die Ramen dreier Parlamentarier genannt, die Teilhaber der Firma sind. Die sozialistische Gruppe beabsichtigt, über die Angelegenheit in der Kammer zu interpesieren.

In den Blammen umgefommen. Bie aus Mosfan gemelbet wird, geriet iniolae einer Explosion ein Gafthof in Brand, wobei drei Berionen in den Flammen umfamen. 7 Bedienstete erlitten ichwere, 4 leichtere Brandwunden.

#### Lotales.

Biesbaben, 24. Januar.

Wiesbadens Quellenläufe in alter Zeit.

L. Manche Beionderheiten bat unfer Babe. ort por anderen poraus und gerade diefe gereichen dem beilfuchenden Gremden in man der Begiehung aum Borteil. Go verfügt Biesbaden nicht nur über eine ober mehrere Thermen, wie viele Quellenorie, nein, es fann deren ca 25 aufweisen von fast gleichen Bestandteilen und derselben güntigen Birfung. Aus diesem Grunde ist auch der Badenast nicht auf eine Ffentliches Badehaus aus gewiesen, iondern, da viele Hotelseine eigene Duelle besitzen, wird er je nach ieinen Miteln und Ansprücken aufriedentel. sende Unterfunft und Aurgelegenheit sinden. Das im Bau begriffene Ablerbad wird den bestehenden Zustand nicht verändern, wohl aber für unsere Aurfalioren eine wertvolle Bereicherung beden, ten. Denn nächt dem Roch den n. der ten. Denn nächt dem Roch brunnen, der bei einer Temperatur von 54 Gr. R. (welche nur durch die Spiegelauelle mit 55 Gr. R. ibertroffen wird) in der Minute 17 Anbitsuß Basier answirft, und der Schüben, bofanelle (40 Gr. R.), die 8 Anbitsuß Basier aibt, gehört die Adlerquelle (50 Gr. R.), welche naheau in der Mitte zwisiden beiden genannten liegt und in der Mitte für genannten Biegt und in der Mittellen und mallerreichten Biesbadens. Ren tigiten und mafferreichften Biesbadens, Profeffor Thomae bat 1818 berechnet, dag wenn die Baffermenge der Spicaelquelle und einer damals unbenutten Quelle im "Bei gen Schwan" benen der drei Sauptbrunnen addiert murde, diefelbe gufammen 2% des ge fomten biefigen Thermalwafferausmurfs erge somten hiesigen Thermalwasserauswurfs erge, ben würde. Sowohl Kochbrunnen, Abler, und Schützenhofauelle liegen etwas abscits vom übrigen Thermalgebiet, obises begrenzt Goldgasse, Dänergasse, eine Linie vom Ed des Nassauer Hofs bis zur Rose am Kranzplat und von dort die Langgasse bis zur Goldgassenmündung. Innerhalb des kleinen Raumes lassen sich 22 Onellen nachweisen, von denen die meisten im Onartier nördlich der Webergasse bis zur beichrie benen Grenzlinie entspringen. Die beiden Onellen am Faufbrunnen entstern, gehören zu den kalten Mineralquellen (10 Gr. R.) und sind in ihrer Birkung mit den übrigen Thermen nicht zu vergleichen. fibrigen Thermen nicht au vergleichen.

Gor 20 Jahren bereits fonnte beobachter werden, was dis heute noch den Tatsachen entspricht, daß nämlich die Quellen in den wenigkens hällen am Ursprungsorte ielbt benust wurden. "Biele liegen unter Gehänden oder dem Strakenpflaster verkedt", beist es in einer alten Chronik, "meistens in kremden oder dem Strakenpflaster verkedt", beist es in einer alten Chronik, "meistens in kremden vorfaten, so daß die Bester oft ielbt kaum wissen, wo der eigentliche Ursprung ihrer Quellen war". Das ga Grund genug zu mancherlei schwierigen Prozesien, Gänzlich unbekannt war vor 100 Jahren noch der Ursprung der Schüber hof auelle, die 1839, also vor 72 Jahren, ihre Entdedung refolgte. Und über die Lage und Entstehung der Bilten auellen berrichte damals noch vollkändiges Dunkel. Im Folgenden soll versucht werden, auf Grund des einschlägigen Planmaterials und gleichzeitiger Uleberlieferungen den Lauf und Ursiprung der Weisebadener Kochsachiger Uleberlieferungen den Lauf und Ursiprung der Beschadener Kochsachtiger Uleberlieferungen den Lauf und und Ursiprung der Beschädener Kochsachtiger Uleberlieferungen den Kamen der alten renommierten Badehäuser unverändert geblieden mögen, und die Ramen der alten renommierten Badehäuser unverändert geblieden sind, ist doch bei den großartigen Umgestaltungen des modernen Riesbaden stat, daß anch hier die Zeit und Besidwechsel ihre Souren unverwischbar markierten, gleichwie das bescheidene, alterstümliche Städtden von anno 1840 mit den spüggiebeligen däusern, Bor 20 Sahren bereits fonnte beobachte das beideidene, altertümliche Städichen pon anno 1840 mit den fpitggiebeligen Baufern, offenen Bachläufen und öffentlichen Brunnen mit dem Biesbaden von guno 1911 ver aweifelt wenig Aebnlichkeit batte.

Beginnen wir mit dem berühmten Rochs brunnen. Diefer war, wie Ludwig Schl.

#### Berliner Brief.

(Bon unferem Rorrefponbenten.) Mitten in ber Gation. - 3m Wechfel ber Beiten. -Die "glangenbe Ronjunfeur". - Moralifde Berpflichtungen. - Der reichte Mann. - 2m Enbe ber 100 Brojent. - Zas Tanaergefdent ber Regierung. - Tas Rabifalmittel. - 5000 Beieranen.

Bir find inmitten ber Gaifon. Gefellicaften und Balle und feftliche Beranftaltungen aller Art lofen einander ab und die erften Dastenpergniigen ber pericbiedenen Bereine find bereits vorbei. Ceffentliche Mastenballe gibt es ia fait gar nicht mehr in Berlin, und ielbst auf dem ersten Ball des Metropoliticaters, der den Reigen der großen, jedermann augänglichen Luftbarkeiten au eröffnen pflegt, fah man nur wenige mastierte Dominos. Es gilt beute felbit für die anständige Grau nicht mehr vervönt, einen berartigen Ball obne Larve zu besuchen, und es findet fogar niemand etwas babet, wenn Diefelbe anftanbige Grau Bergnugungelofale befucht, in denen man biefe Sattung noch por einigen Jabren vergeblich gefucht batte.

3m Bechiel ber Zeiten bat man gefernt, et-mas weniger ftreng au benten, und wenn man auch nicht gerade diefen Standpunft verteibigen fann, fo findet man boch vielleicht eine erflarende Entiduldigung, wenn nicht immer bie feften Grensen ber ftrengen Sitte eingehalten werden. Die Berlodung ift au groß, und will ber gewöhnliche Sterbliche das elegante Treiben bes nächtlichen Berlin feben, fo fann er eben nur jene Lotale befuchen, in denen ber Luxus su Daufe ift. Dort bat man aber auch alles beifammen, mas Huge und Ginn erfreuen fann. Gine fürftliche Musftattung, icone Grauen und

glangende Zoiletten. Gelbitverftandlich toftet ber Goal eine gange Menge Geld, aber wir baben es ja dazu. Man hört boch von allen Seiten von dem riesenbaften industriellen Ausichwung, den Deutschlosd ge-nommen, hört von der "glänzenden Koninnftur", die gerade für Berlin augenblicklich belteben foll, obwohl dies ernite taufmännische Versönlich-teiten ernsthaft bestreiten, und es wird an ge-wissen Stellen behauptet, daß es feine Arbeits. Menge Gelb, aber mir baben es ia dagu. Man

Gelbftverftandlich find jene Lotale nicht in erfter Reibe ffir Die Berliner beftimmt, fondern für Die Fremben, die "gur Gaifon" in bellen Scharen gu und gefommen find. Die feftlichfeiten baben jubem febr viele ablige Baein paar Bochen nach Berlin gebracht, pud fo fann es nicht feblen, bat ein neuer, ftarter Lebenoftrom feine Betätigung fucht. Dabei bleibt Berlin die arbeitfame Stadt, bie Giadt, in ber von fruh bis gur fpaten Racht die Jagd nach Geld die Menichen bewegt, die Stadt, in der iede Stunde, iede Minute genüst wird, um neue Berte zu icaffen. Unsweifelhaft geben auf dieser Jagd nach Geld und Gewinn edlere Guter verloren, und es ift beshalb aut, wenn von Beit su Beit ein Rud burch bie Belt geht, ber basu beitragt. bah ber Menich erfenut. fei nicht nur eine aufgezogene Dafdine, fondern er babe auch noch etliche andere Aufgaben — man nennt dies gewöhnlich "moralische Berpflichtungen" - su erfüllen. Die Erfenntnis ift allerdings nicht pon langer Dauer, bas awingende Muß serftrent die Bebenfen, aber immerhin bleibt doch etwas baften, das ipater vielleicht feine gute Birfung ausübt. Rur wiffen es bann die wenigsten, wober es gefommen ift.

Belde ungeheuren Berte in Berlin geichaffen werden, fieht man am beften an einigen Biffern, die die Staatoftenern einiger vermogender berren barfiellen. Der reichfte Mann, ben unfere Mauern beberbergen, sablt täglich 1000 .M. dies bedeutet ein feftes Gintommen von 3,6 Millionen, dann fommt ein "etwas ärmerer" mit 2,8 Millionen und einer mit 2.6, mabrend ber vierte "nur" 2 Millionen Sabrebeinfommen bat. Diefe Millionare find sum größten Zeile ber Berliner Arbeit und Intelligens au danfen. Gelbftver-itanblich find berartige Bermogen nicht im gonaen Tiergarten-Biertel angutreffen, aber doch gibt es febr viele reiche Leute mit über einer Million Jahreseintommen. Es ift nur au flar, bat ber Magiftrat berartige Steuersabler nicht an bie Bororte abgeben möchte, und boch liegt die Be-fahr nabe, naber, als man bentt, daß einer ober

not gibt, obm bl in Birtfichteit Taufende und | der andere oder vielleicht gar mehr dem Bug Abertaufende teine Beidaftigung finden tonnen. I nach dem Beften folgen. Denn mit siemlicher Gelbitverftandlich find jene Lotale nicht in eriter | Sicherheit find wir am Ende des hunderiprosentigen Rommunalitenersuidlages angelangt, nadbem bas Gefes über ber 3mangeswedverband in burbet namlich Berlin ungeheure Laften auf. meit großere, als es bis jest au tragen batte. Es ift in diefem Rabmen nicht möglich, bas Danaergeschent der Regierung zu sergliedern, aber io viel muß gesagt werden, daß es ichlechtbin das Uebelfte ift, womit wir feit langer Zeit bedacht worben find.

Bu bem einzigen richtigen, wenn auch rabitalen Mittel ber Gingemeinbung aller Bororte in Berlin will die Regierung nun einmal fic nicht entichließen. Sat Berlin por vielen Jahren ben Gehler gemacht, auf die Eingemeindung zu versichten, bat die Stadt auch eine fallche Berfebrepolitit getrieben, fo darf eine Regierung die begangenen Gehler nicht durch neue größere vericoarfen. In biefm Balle tomen au ben Gebfern noch ichmere Ungerechtigfeiten, beren Eragweite für die Bürgericaft noch gar nicht abaufeben ift. Dreibundert Millionen bat ber porige fiadtifche Gtat betragen, es fann feicht möglich fein, bag er für 1911/12 um 50 Millionen in die bobe ichnellen wirb. Es tommen eben nur mehr Millionen bingu, gang abgefeben von ben Gummen, Die ber Zwedverband beifden wird. Best foll s. B. ben Beteranen Die Spende gegeben merben. Bis por fursem batten lich bereits 5000 Beteranen gemelbet, und täglich laufen noch neue Gefuche ein. Um einigermaßen die Rirche im Dorf an lasten, follen war die berücksichtigt werden, die 1864, 1866, 1870 und 1871 mit-gemacht haben; außerdem millen sie nachweisen, daß sie in Berlin wohnberechtigt find. Aber selbst bei diefer Ginidrantung tommen etlide hunderttausend Mart ausammen. Und die bedeuten nur einen Bruchteil von Forderungen, die auf solialem Gebiet neu ausgestellt werden. Arge Schwarzleber propheseien beshalb, daß wir fiatt bisber 100 fünftig 150 Prosent Kommunaliteuerausglige zu gebler behau, werden. aufchlag gu gablen baben werben. Das find burchaus nicht ert euliche Musfichten.

#### Theater und Mulik.

Roniglides Theater. Das IV. Compbonie Ronsert bes Rönigliden Theater- Ordelters. peranfialtet gum Besten der eigenen Bitmen-und Baifen-Benfions- und Unterftützungsanfialt, gewann durch die solistische Mitwirfung bes Ronigl. Rongertmeiftere, Derrn Brofeffor Deter Brudner, intimen Reis. Bit er bod ber Prophet, der in feinem Lande etwas gilt und deshalb - um es gleich vormweg zu nebmen mit ftilrmifden Ovationen und einem mabres Bera von fostbaren Lorbeerfranzen und bert lichen Blumengeminden in einer Beise gefeien worden, wie sie sich seit vielen Iahren im bie sigen Sostheater nicht mehr ereignete. Befannt lich tommen in ben Comphonie Ronserten nut Die allererften Runtler su Borte: Profesor Brudner ftebt in ber Reibe ber Eriffiafite-And ermablien obenan. Gein ebler Jon, beffen Beid beit und Guite warm ju Bergen fpricht, feint phanomenale Technik, die sich durch Leichtschrieden Glätte und Sauberkeit auszeichnet, seine pornehme Auffastung, die bei aller akademischen Korrektbeit eine impullive Perfonlickeit und ferngefundes musikalisches Empfinden verst, geben seinem meisterbaften Spiel das Geprast bemunder ungahnstrdiger Rollfommenheit. In bewunderungemurdiger Bollfommenbeit. mentlich bie Lagen mit Daumenauffat, Die der Mehrsahl der tiichtigen Gelliften eine and lende Longebung beithen und beim Zuhörer ein unwillfürliches beangftigendes Gefühle berogrufen, flingen wohltonend wie auf einer Bioline, die virtuofe Bebandlung der Dobe, verbunde mit auflender Zonfülle, und die glangende Bongerechnif erwaden ben Aufleite alangen bei gentechnik erweden den Anschein, als ab in die sentechnik erweden den Anschein, als ab in die sen Künkler der Begriff Schwierrietet überbaupt nicht existiere. In dem langen Solfmannsonsert, in Amoll mit Ordeiterbesleitung batte Gerr Brof. Brildner überreiche Gelegebeit, mit seiner bravourvien Bertigkeit wir brillieren und in der Cantilene süben, samtweiden Jan zu spinnen. Dieles Kellstansert ist geraft Zon su ipinnen. Dieles Cellotonsert ift gerab au gefridt mit tednischen Vineffen; bei anber Celliften merft man diefen ichmierigen Donet griffen, Trillern, Arpesgien, Staccati

lenberg 1825 ichrieb, feit einigen Jahren neu gefaßt worden, am Eingange reichte ein Brunnenmeister an niedlichem Tijdchen, von Brunnenmellter an niedlichem Tischen, von einem großen Zeite fiberspannt, das beilende Getrant. Seit langem trug man sich damals mit dem Blane einer Schubhalle für die gurgafte, icon manches Projeft war eingezeicht und ad acta gelegt worden, endlich sante man ein solche, die ipäter — der heutigen Generation wird es unbegreistich vorfommen — verficigert wurde. Der Rochbrunnen fpeifte, nach altem Brauch und hertommen gemäß, folgende neun Badehanier: das "Romerbad" (Einfluß an der ier: das "Römerbad" (Einfluß an der Seitengasse gegenüber dem chemaligen 3isulhosvital), welches 27 Basserbäder und 1 Dampsbad enthielt; das daneben liegende Beibe Roß" (20 Basserbäder), ferner den benachbarten "Beißen Schwan" (32 Basserbäder, 1 Dampsbad); das Badhaus jum "Engel", bessen Leitung im Hofbau mündete sebenfalls 32 Basserbäder, 1 Dampsbad); auer unter dem Kranzplatz sief die Leitung zum "Echwan" (dwarzen Bock" (der 28 Basserbäder und 1 Dampsbad besäh); die Onellenführung nach dem "Englischen der Spiegelgasse gelesbad bes aroßen, nach der Spiegelgasse geles Inellenführung nach dem "Englischen doss" (32 Basserbäder) verzweigte sich innerbald des arosen, nach der Spiegelgasse gelegenen Terrains au zweimal. Das Badhaus "dintere Kose" und die am Kranzplatz gelegene Dependence "Bordere Rose" und bie am Kranzplatz gelegene Dependence "Bordere Rose" saller in langer geligne der der gelegene Dependence "Bordere Rose" (ausammen die Basser und 1 Dampsbad enthaltend) erhielten das Basser in langer Beitung augeführt, sowie das seitung augeführt, sowie das seitung andelskase gelegenen) Zivilhospitals (mit 25 Basserbädern und 1 Dampsbad) und das edensfalls dem Erdboden gleich gemachte, dicht am Rochbrunnen gelegene Badhaus "Euro» dis ser Groboden gleich gemachte, dicht am Rochbrunnen gelegene Badhaus "Euro» dis ser Sos" (30 Basserbäder).

Die Adlerquelle, ieht in städtischem Besitz, speiste das bedeutende Badhaus zum "Abler" (38 Basserbäder, 1 Dampsbad), alsdann gingen von ihr noch 3 Leitungen aus noch dem Benachbarten "Goldenen "Goldenen "Boldenen "Bolden gert unter der Langasselle, nach dem "Schwarzen Wären" (51 Basserbädern und 1 Dampsbad), wo Goeise eink badete: drei südöstliche Beraweigungen der Leitung sind auf diesem Terrain, das beute die Bärenstraße durchschneidet, nachmeisbar.

Die Schütenhofquelle verforgte in breifach verzweigter Leitung die Bader des Ich üben bo f", 40 an der Zahl und 1 Lampibad, ferner das in dem Reuel gelegene "Gemeindebad" (8 Bader) und noch den dort befindlichen öffentlichen Brun-

Die Spiegelquelle, wenige Schritte indoulich vom Kochbrunnen unter dem Pflaker entspringend (Temperatur: 55 Gr. R.), wurde am Aranaplate entlang nach dem Baddans aum "Spiegel" (31 Wasserdader und 1 Dampsbad) geführt.

Die Quelle zum "Bariser Hof", hinter dem Spiegelhotelterrain entauillend (46 Kr. R.), sloß unter fremden Erundstillend (46 Kr. R.), sloß unter fremden Erundstillenden dindurch nach dem 24 Bäder enthaltenden donl, in dessen Bering selbst die Quelle zum "Sonnenberg" (40 Gr. R.) entströmte, welche durch die Spiegelgasse nach dem (auf derselben Seite) Ede Spiegels und Webergelben Seite) Ede Spiegels und Webergesten geführt ward.

Die Goldenen gleichnamigen Baddans (mit 13 Basserbädern) geführt ward.

Die Goldene Krenzauelle (41 Gr. R.), vid-a-vis dem Hotel in der Spiegelgafie eniftrömend, wurde unter der Straße herüber dorthin geleitet (24 Wasserbäder, 1 Dampsbod). Auf diesem Terrain selbst besand sich eine undenute Quelle.

Die Leitung au den Lilien begann binter dem Schwarzen Boc-Terrain, durchbrach den Seitenreuel der Webergasse, schnitt den däuserbloc, durchguerte die Däfnergasse nud mündete in das Badhaus "Weiße Lien" (2) Wasserbäder: Quellentemperatur 44 Gr. R.). Am weitesten geleitet wurde die Quelle au den "Bier Jahresaeiten" (47 Gr. R.); sie entstand nordwestlich des Keuels in der Webergasse, floß dieser varallel nach der Spiegelgasse durch das Ende der Bebergasse (früher Sonnenberger Tor genannt) quer unter dem Theaterplas nach zeich größem Badhause, das 39 Wasserbäder "niwies. Die Beitung an den Bilten begann

Bred Mandmal nur bas Daarftranbenbe an, sei Prof. Brüdner Llang alles gefällig und fein ausgeseilt: wohltnende Rube und Sicherheit kerricken in den Paffagen, die Zonschöndeit galt ielbit in den fubtilsten und diffisilsten Stellen als oberfies Prinstp. Die Solostische von Molieue, Balencin und Schumann entsücken durch eigene Komposition "Scherzo" ist ein geistreich ersonnenes Effetistisch, das durch feinen schünmenden, sprithenden Bortrag sedhaften Anklang innd.

ert

は は 報 を が

Außer diesem hochinteressanten solistischen Ertimis des Abends drachte das Programm in kinem ersten Zeile swei Kovitäten: eine Ouversume au einem (?) Luftspiel von Shakesveare von Vaul Schein von Frederich Delius. Pring Gair" von Frederich Delius. Zie Ouvertüre ist dumoristisch gehalten, bsibsch inframentiert und ingeniös konzipiert. Die Idavlodie ist zweiselsohne eine sehr interessante underne Arbeit: sie dulbigt mit evischer Areite bottne Arbeit; fie bulbigt mit epijder Breite Predenber Stimmungsmalerei. Aber biefes Balbig Bermeilen, bas ichließlich mit bem sum 

Die Quelle "Bum Stern" (Ede Beber-und bafnergaffe) und "Bum Reichs-apfel" (legierem ichrag gegenüber) in der Bebergaffe (gleiche Dobe wie Rr. 91, fait an der Straße rechts entipringend, turzweg Stern quelle genannt (48 Gr. R.), alimentierte beide Badchäufer (erfteres mit 21 Badern, letteres mit 28 Bafferbädern und 1

Dampibad).

Die Quelle zur "Goldenen Kette" inmitten des Komplexes Bebergaffe, Langaffe (bier fiand das Badhaus) und "Schwarzer Bod" (46 Gr. A.) speifte 24 Bäder und 1 Dampibad. Ihr Abfluß vereinigte sich mit dem Brühbrun nen (50 Gr. A.), der durch den Keuel an der Spiegelgasse, durch diese, ein Stüd Bebergasse und dann Kleine Burgetraße sloß, dem Mentlichen Gebrauche dies ftrage flog, dem öffentlichen Gebrauche bie-

itraße floß, dem öffentlichen Gebrauche dienend.

Zwischen dem Webergassen-Renel und dem
"Reichsapsel" war die Reue Duelle (38
Gr. R.) mit 5 Wasserbädern. Die Quelle zu
den "Zweichsapsel" war die Reue Duelle zu
den "Zweichsapsel" war die Reue Duelle zu
den "Zweichsapsel" war die Reue Duelle zu
den "Zweichsen eine Webergasse an der Einmündung des Renels; sie lief guer durch Privatarunditäce durch die dössergasse und müns
dete in das genannte Badehausterrain (15
Wasserbäder). In dem Berbindungsweg Webergasse-Däsnergasse extitierte die Bhilippsburg-Quelle (30 Gr. R.) mit 6
Wasserbädern. Die Quelle vom "Rölnischen Doi" (38 Gr. R.) besand sich nicht
etwa in der Aleinen Burgstraße, sondern
wurde von einem Terrain westlich der Säsnergasse bergeleitet; das Badhaus wies 21
Bäder auf. Die Goldene Roß-Quelle
(37 Gr. R.) entiprang weit in dem Gäuserkomplex an der Goldgasse (11 Bäder). Die
Quelle bei Güntber Flein (39 Gr. R.)
war saft am Ech der Grabengasse, mit 2 Bädern, die Quelle unter dem Dause des Silberarbeiters Robr in der Goldgasse,
gegenüber dem "Goldenen Roß", welche, nach
der Grabengasse geleitet, bort den öffentlichen
Bäckerden der Bilden. Die Quelle im "Landsberg" (37 Gr. R.), die 7 Bäder auswies, lag
in der Össergasse neben den Litten. Die
Quelle bei Bitwe Jung (32 Gr. R.) mit
nur 2 Bädern sand sich in einem Grundstück
an der Goldgasse, eine und enunglich
an der Goldgasse, eine und enung
an der Goldgasse, eine und enung
an der Erenter der nur 2 Babern fand fich in einem Grundstild an der Goldgasse, eine undenutte Duelle lag im "Beißen Schwan", und zum Schluß die bereits erwähnte unbenutte Luelle im "Goldenen Kreuz". — Fürmahr, Opgia hat mit 25 Quellen das Küllborn ihrer Gaben in verschwenderischem Wase über Rassaus Hauptstadt ausgegossen, und damals wie jeht wirkten die der Erde dunklem Schose entspringenden Heilwasser

#### Das Kurpfulchereigelet.

.

H. Am 30. November und 1. Dezember des Borjahres fand im Reichstage die 1. Lefung

Befetentwurfes gegen die Aurpfufderei ftatt. Damit wurde die Deffentlichfeit mie-berum auf einen Gefebentwurf hingewiefen, der bereits im Februar 1908 als vorläufiger Entwurf dem Relchstage unterbreitet worden war, mit dem fich jedoch bis gegen Eude 1909 fast ausschließlich die direkt an dem Geleiche interefierten oder von diesem bedrochten Arcife beschäftigt hatten. Nunmehr nahmen jedoch die Bereine für naturgemäße Lebens-und Heilweise, sowie die Aneippvereine Ber-anlaffung, in großen
Protestversammlungen

gegen den Entwurf Stellung au nehmen. So auch die Bereine in Biesbaden. Gie beriefen auf gestern abend 8.90 Uhr in den großen Saal der "Bartburg" ibre Freunde und An-

Gegen 8.45 11fr eröffnete der Borfibende des Aneippvereins Biesbaden, Berr Reit, die ftart besuchte Bersammlung. Er teilte mit, daß Deputationen der Bereine pon Frankfurt a. M., Offenbach und Maing anweiend seine, sowie daß eine Zuftimmungs-auschrift des Kneipopereins-Limburg einge-lausen sei. Er führte sodann aus, daß die Be-fixebungen der Naturheilvereine und der Kneipopereine: aufflärend in bygienischen Fragen au wirfen, in vielen Gegenden großen Antlang gefunden haben. Das projektierte Geses enthalte jedoch Bestimmungen, die diesen Bestrebungen bindernd im Wege ftünden. Deshalb musse man dagegen Proteste Gestellen teit erheben.

Derr Redafteur B. Gdirrmeifter.

Bert Redatient B. Smirrmeiher-Berlin referierte in ca. eineinhalbstindigem Bortrage über den Gesebentwurf gegen Mistände im Geilgewerbe. Die Berhandlungen im Reichstage hätten gezeigt wie viese und allgemeine Interssen gezeigt, wie viele und allgemeine Interessen durch diesen Gesehentwurf gesährdet würden. Der Entwurf bezeichne nicht nur die sog. Seilfundigen als "Kurpfuscher", auch alle nichtapproblerten beilfundigen, die Pabrifanten pharmazeutischer Artifel, die Droguisten, die Buchfändler, die gesamte Kachpresse werde durch die Borlage als "Kurpfuscher" bezeichnet. Er behaupte, dersenige in ein Bfuscher, der gewisse Kenntnisse und ärztliches Können vorspiegelt, der diese iedoch am Krankenbette nicht zu betätigen vermag. In der

mag. In der Begründung der Borlage gehe die Regierung davon aus, daß im Dent-ichen Reiche neben 31 000 approbierten Merg-Sommis denommenen dicherischen Text in taum etst sühlsarem Judammenhang sieht, diese sieh maketen in ewigen Arismen, wie nie die die neuen schanken, wie ampfinden lassen, wei empfinden lassen, wei empfinden lassen, oder kein die die kein die die Regierind gedon aus, dan im Diele abligen met einem Salammenhang sieht, diese sieh maketen in kongen Erinkent Gedonsten, wie ampfinden lassen, wei empfinden lassen, oder kein siehen Alles abligen der erhöllt. Denn in ihr seinen auch auf den her komposition. Nilsisch die Good Jahntedmiser. Neckeure, Frieure, Frieur

ber Regierung beschäfft werde, ba bie Kom-miffion eine neue Statiftit verlangt babe. Der Redner besprach nunmehr, indem er die einzelnen

#### Baragraphen der Borlage

burchging, die Bestimmungen, Die ber Gefeb. geber vorgesehen habe, fo die Auslieferung der Geichaftsbucher der Deilfundigen an die Be-hörden, die Behandlung infeftioler., sowie Geschlichtsfrankheien nur durch approhierte Merzte, die Fernbehandlung, sowie das myirische Bersahren, die Behandlung der 6 gemeingesährlichen und der 16 meldepflichtigen Kransheiten und den Berfehr mit Arzneien. Apparaten und anderen Gegenftanden, die gur Berhütung und Linderung oder Dei-lung von Kranfen dienen follen. Bum Golug feiner Rede forderte Derr

Schirrmeifter die Errichtung von Lebrftublen auf den Univerfitaten für Raturbeil-Runde. Dem Redner murde reicher Beifall auteil. - In ber

#### Distuffion

iprach Reichs.tagsabgeordneter Behmann die Uebergeugung aus, bag bie Borlage in ihrer jebigen Gestalt ficher abgelebnt werbe. Cobann murbe folgende

#### Refolution

einstimmig angenommen:
"Die am 23. Januar 1911 von 500 Perfonen besuchte bifentliche Bersammlung in
dem Saale der "Bartburg" zu Biesbaden
erblicht unter Zustimmunng der Katurheilvereine von Frankfurt, Offenbach, Wasind,
sowie des Aneipovereins Limburg in dem
Entwurf des "Kurpsuschereigeses" eine
ichwere Bedrohung berechtigter Boltsinteresten. Sie erhebt deshalb gegen diesen
Entwurf entschieden Einspruch, da er die Rillionen Anbänger der Katurheilbewegung und der ihr verwandten Resormbestrebungen in der Deilkunde, sowie alle
nichtapprodierten Deilkundigen unter ein
Ausnahmegeseten siellen will. Der Entwurf schränft die Prehr eihett
ein, indem er satt jede Kritit der ärzelichen
Bischiedast unmöglich machen will und
gesährdet die Volks auf flärung über
alle Gesundbeitsstragen; er vernichtet durch
seine zahlreichen Berbote das Gelbstbestimmungsrecht des einzelnen für die Bahl der
Beilmeisden und der Aerzete, denen er einstimmig angenommen: Deilmethoden und der Merate, benen er vertraut; er drückt infolge der Dehn bar-feit seiner vielen Berbote und Strafandrohungen, sowie der Boll-macht, die er dem Bundesrate und macht, die er dem Bundesrate und den Berwaltungsbebörden erteilt, dem Geseh den Charafter eines Blunsfeigen Geseh den Charafter eines Blunsfeigen Geseh den Charafter eines Blunsfeigen Etgeless auf. Er würde schließlich eine Rechtsunsichen schen schließen und einem hählichen Den und Tür öffenen. Die Bersammlung winscht lebhaft, daß der Schwindel im Deilgewerbe beseitigt wird: sie sieht aber in dem Gesehentwurf ein durchaus ungeeignetes Mittel der wirflichen Kurpfuscherei den Boden zu entziehen, da diese nur durch die Belehrung und Erziehung des Bolfes aum Selbschenken und aur gesundheitlichen Selbschisse vernichtet werden kann. Der Einsicht des Deutschen Keichstages vertraut die Bersammlung, daß er den Gesehentwurf in der vorliegenden Form einstimmig ablehnen wird."

#### Bus dem Cieridiug . Verein.

Der Tierschubverein bielt gestern in bem unteren Saale der "Bartburg" seine ordent-liche Mitgliederversammlung unter der Lei-tung des Bereinsvorsibenden Geb. Rat Sagemann ab. Rach bem erftatteten 3 abein recht

#### arbeitovolles Geidaftejahr

arbeitsvolles Geschäftsjahr
aurüd. Die seitberige Geschäftsführerin, welche ihren Prozeh gegen den Berein bestanntlich in erster Instana versoren hat, ist auf Grund eines öffentlichen Ausschreibens der Stelle, bei der 120 Bewerbungen eingingen, durch den Bürgermeister a. D. Nan erseit. Das Bere in soure au ist mehr in das Jentrum der Stadt verlegt. Der Berein erstrebt nicht in erster Neihe die Bestrasung von Personen, welche ihre Pflichten gegensiber den Tieren versennen, sondern ihre Belehrung, damit in der Folge Wandel geschäffen wird. 70 Auseigen wegen Tierquästerei wurden erstattet, von denen 36 zu Bestrasungen führten. Der Boranzeiger erhält im Falle von Bestrasungen aus Bereinsmitteln 3. N Brämie. Etwa 40 dunde und Katen, die ohnedies umgesommen wären, wurden untergebracht. Leider sind die Bestrebungen der Tierschuhvereine, das Schächten des Schlachtviehs ebenfalls mit Strase zu belegen, weil damit eine unnötige Tierquästerei verbunden ist, wenig aussichtsvoll. Die Erristung einer leret verbunden ift, wenig ausfichtevoll. Die Errichtung einer Bahrichule in Biesbaben

murbe bem Tierfdubvereins von großem Rugen fein tonnen.

Ein Platat: "Die Bitte des Pferdes, welsches an die Besider von Pferden unentgeltlich abgegeben wird, hat großen Anklang gefunden. Eine Anzahl von Exemplaren ift auf Bunsch eines brasilianischen Geiklichen nach Brafilien versandt worden, um dort überfett und ebenfalls verbreitet zu werden. Die Mainger Eisenbahudreftion hat auf Aninchen bes Rereins die Ersaubuis zur unjuchen bes Bereins bie Erlaubnis aur un-entgelblichen Unterbringung bes Blafates in ben Barteialen britter und vierter Klaffe auf den ibr unterftellten Babnftreden er-

beim einichlägige Mufteranlagen an, welch bestimmt find, für andere Gegenden vorbildlich au werden. 1100 .M find au diesem Iwede bereits ausammengebracht. Die Tierich uh ft al en der sind in der seitherigen Beise verteilt worden. Dem Berein sind 160 Mitglieder nen beigetreten, während 30 Mit-alieder ihren Austritt anzeigten. Die heu-tige Mitgliederzahl beläuft sich auf etwa 1400. Bas der Berein sich in der Folge beson-ders angelegen sein lassen will, das ist die Ausbringung der Mittel zur

Bas der Berein sich in der Folge besonders angelegen sein lassen will, das ist die Ausberingung der Mittel aur Einrichtung eines Tierafuls, sur welches ein kleiner Konds dereits vor banden ist. Im Laufe des Jahres sind dem Berein Zuwendungen in döhe von 500 Mgemacht worden. Rach dem von Rentucr Margerie, dem aweiten Borstsenden, erstatieten Kassen dem aweiten Borstsenden, erstatieten Kassen dem kort der icht belief sich, unter Berückstigung einiger nötig gewordenen Abschreibungen, am leiten Jahresichluß das Bereinsvermögen auf 74 718 Mund ist im laufenden Jahre um 721 Mgewachsen.

Dem Rechner wurde auf Antrag der Revisoren die nachgesuchte Entlastung erteilt und dem Borstand auf Antrag von Pfarrer dos man n und Gumnassaldirektor Schmidt ausdrücklich der Dans der Bersammlung für seine energische und erfolgreiche Tätigseit im Interese des Bereins ausgesprochen.

Rach einem gelegentlich der lebten Kitgsiederwersammlung gefaßten Beschlüsse sind die Sahungen, des Bereins einer Revision unterworfen worden. Die neuen Sahungen, welche gegenüber den alten als Haufschausen des Bereins einer Revision unterworfen worden. Die neuen Sahungen, welche gegenüber den alten als Haufschausen des Bereins der Revision unterworfen worden. Die neuen Sahungen, das ferner neu aufgenommen ist in die Aufschausen des Bereins die Errichtung und Unterhaltung von Anhalten zur Pflege unt Wartung von Anhalten zur Bflege unt Wartung von Anhalten zur Anhandert angenommen. — Die seitherigen Borstanden des gebildet ist, wurden von Protessor der Wenenderft. fiber Renendorff.

Ordensverleibungen. Das Ordens- und Ard-nungsfest in Berlin bat folgenden Bersonen bes Regierungsbesirfes Biesbaden Ausseichnungen gebracht: den Roten Adlerorden 2. Rlaffe mit Cidenlaub: Generalmaior s. D. Frbr. von Bifing in Frankfurt a. M., ben Roten Ablerorben 3. Rl. mit ber Schleife: Geb. Baurat, Inorden 3. Al. mit der Schleife: Geb. Baurat, Intendantur- und Baurat Bener in Frankfurt a. M., Geb. Reg.-Rat Landeshauptmann Krekel in Biesbaden. — Den Roten Abler- orden 3. Al.: Geb. Rommerzienrat Braunfels in Frankfurt a. M. — Den Roten Adlerorden 4. Al.: Oberregierungsrat w. Bardeleben in Biesbaden, Forfimeister Bürders in Died. Rechnungsrat Kentmeister Eisters in Biedenkopf, Dauptmann von Fabland im 2. Rast. Feldant.-Regt. Kr. 63 in Frankfurt, Kreisdepublierter Guisbesiber Finkfin Beper (Oberlabnkreis), Legationsrat Dr. von in Beper (Oberlahnfreis), Legationkrat Dr. von Gülich, itändiger Historierier im Auswärtigen Amt: Forstmeister diger im Montabaur. Steuerinipelior Katasterfontrolleur Fisch in Dies. Domlavitular Dr. Kilkan in Limburg, Forstmeister Marters in Biesbaden (Fasanerie), Gumnafialdirettor Dr. Schmidt in Bie abaden in Biebbaben, Bandgerichtsrat Stenbing in Limburg, Regierungs, und Gemerbeschulrat Bolf in Biesbaben, Stabsarst Dr. Birth von Birthenau in Bies baden (Bilbelms-Beilanftalt). — Den Rronenorden 3. Rl.: Senatspräsident beim Oberfanbesgericht Martin in Frantfurt a. M. — Den Kronenorden 4. Kl.: Dornfeld. Lebrer an der Unteroffisiericule in Biebrich, Kammervirtuos Edl in Biesbaden, Dbersablmeifter Doff mann beim Gill-Regt, von Gersborff (Anrbeil.) Rr. 80 in Biesbaben, Rammermulifer Rorth in Biesbaben, Rammermusiter Troll in Biesbaden. — Den Abler der Ritter des Sausordens von Dobensollern: Direktor der Musterichule Balter in Frankfurt a. M. — Das Kreus des Allgemeinen Ehrenseidens erbielt: Gendarmerieoberwachtmeister Roglin in Dies; bas Milgemeine Chren-geiden erbielten: Gufgenbarmerie-Bachtmeifter Röglin in Dies: das Allgemeine Edschmeister garchen erhielten; Tubgendarmerie Bachtmeister Barchen füngendarmerie Bachtmeister Barchin Ager in Muntel, Ortsgerichtsmann Landwirt Karl Baldus i in Robenbahn. Brandmeister Berbott in Riederreisenberg Kansleigebilse beim Amthgericht Dilger derhorn, Fabrikarbeiter Baltbaser Föller in Köppern, Untersahlmeister Frist im Fill-Regt. von Gersborst (Kurbest) Rr. 80, Eisenbahnweichensteller L. A. Daufer in Försheim, Schuhmacher der vin Steinbach (Kr. Limburg), Gemeinderechner Jung in Mickelbach, Bahniteisschaftner Kessel in St. Goarsbansen, Strasonstaltsaussieher Köller in Dies, Bürgermeister Korn in Niederglabbach, Voltbotreiniger Krämer im Siesbaden, Keinbotreiniger Krämer in Siesbaden, Keindenvoriteher Löhler in Biesbade, Kr. Ulingen), Aufwärter dein Kaufelnmeister Maurer in Eichbach (Kr. Ulingen), Aufwärter beim Kabettenhause Michaelis in Oranienstein, Schleusenmeisterpehilfe Früm in Oberlabmitein, Kassenhausen bei der Reichsbanknebenstelle Schmidt in Piebrich. Schlosdiener labuftein, Raffenbiener bei ber Reichsbantneben-frelle Schmidt in Biebrich, Schlofdiener Spainabaus in Domburg v. b. D. Gifen-babnlotomotivführer Stabl in Rubesbeim, Gifenbahmwasenmeifter Steen mann in Rie-berlahnftein, Bollaufeber Stod in Dombura v. b. Dobe, Stobbe in Biebrich, Rreis-Boll-siebungsbeamter Thieme in Befterburg.

siehungsbeamter Thieme in Westerburg.
Biesbadens Gäste. Es sind neuerdings hier eingetroffen: Stud. jur. Graf von Baise with Berlin i. M. (Metropole und Monopol) — Oberleutnant a. D. von Bismarf (Mauergasse 17) — Baronin von Dieven broid-Westelalen (Vistoriastraße 33) — Oberleutnant von Kaltenborn-Bozen (Albrechistraße 16) — Gutsbesitzer von Kurnatowsti-Modojewo (Palak-Botel) — Gutsbesitzer Maxwell of Broomholm - Langholm (Albrechitraße 16) — General a. D. Freiherr von Ompteda-Mühlhausen i. E. (Marktyraße 6).

Biesbaben itellt nicht auf ber Berfebre-Ausftellung aus! Die geplante Kollettivbetei-ligung einer Ansahl von Stabten im Regierungsbegirf Biesbaben unter Gibrung von Granffurt und Biesbaben wird nicht guftanbe fommen. Rachbem eingebende Erfundigungen über bas Unternehmen eingezogen worden find, bat bie Stadt Frantfurt die Beichidung ber Ausftellung abgelebnt, sumal fie fich für bie Ongieneaus. ftellung Dresben icon ftart engagiert bat. Das gleiche gilt von Biesbaden, dasals Rurft abt ein Sauptintereffe an der Dresbener Beranftaltung bat. Rachdem fo bie beiden Grobftabte fich gegen bie Beteiligung aussprachen, find die fleineren Gtabte au der gleichen Unficht gelangt; es ift jedoch nicht ausgeschloffen, ban bie eine ober andere Stadt die Musftellung felbftandig ober im Anichluß an den rheinischen Zeil

Bum Gernfprechverfehr mit Biesbaben find neuerdings unbeidrantt sugelaffen; Dide : roux in Belgien, Baben (Comeis), Bein felben, Ermatingen und Rreuglin. gen. Die Geblift für bas gewohnliche Drei-minutengefprach betragt 2.50 .M.

Mus bem Sauptbahnhof. Die Regelung ber Saftoflicht bei Cachicaben auf ber Gifenbahn bat fich als wlinfchenswert berausgeftellt. Es wird eine Saftpilicht nur dann eintreten, wenn ber Schabenfall im urfachlichen Bufammenbang mit bem Berbalten bes Berfonals ftebt. Die Gifen-babnen follen berechtigt fein, ihre Beamten für entstebenbe Sachichaben sur Berantwortung au

In ber Betamplung ber Rauch- und Rugplage bat ber Beftlide Besirtsverein einen meiteren Erfolg su verseichnen. Bie Boliseiprafibent von Schend, ber fich febr für die Angelegenbeit intereffiert, bem genannten Berein mitteilte, follen bemnachft ein Mertbuch und ein Mertblatt aur Befampfung ber Rauchplage von ber Bolisei-Direftion in ber Stabt an jeben Daushalt verfeilt werben.

Gin eigentumlicher Boriall. Bu dem unter porftebender Svidmarte in der geftrigen Musgabe bes Biesbabener General-Aneiger mitgeteilten Borgangen in einem Gaitbaufe am Maurifiusplate - wir werben ge-beten, mitzuteilen, daß bas Sotel Erbpring bier nicht in Grage tommt - erfahren wir noch, bab ber Buftanb ber in bas Krantenbaus eingelieferten, es banbelt fich um bie 19 Jahre alte ledige Mugufte R., in der Dreimeibenitrage mobnbaft, fic einigermaßen gebeffert bat. Gie bat das Bemußtfein wieber erfangt, fonnte jedoch bielang noch feine Austunft über bie mufteriofen Borgange geben, die fic von Camstag nacht bis Conntag nachmittag in dem Zimmer abgespielt haben. Auch über die Motive zu dem Gelbitmordverfuch bewahrt das Rabchen Schweigen, doch dürften diese an den Besleitumitänden unichwer zu erkennen sein. Bon der männlichen Person sehlt die ledt noch iede Spur, da auch das Rädchen fich weigert, -- nen Ramen zu nennen.

Beim Solsbaden verungludt ift geftern nachmittag gegen 41/2 Uhr am Bafferftollen binter der gafanerie der 21 Jahre alte Emil Beifi aus Dobbeim, Steingalle 2 dafelbit wobuhaft. dadurch, daß ibm die Art aus der Sand glitt und ins eine Bein drang, wodurch eine ichmere Berlebung entfrand. Die Canitatowache ichaffte ben Berlebten nach Anlegung eines Notverbandes nach feiner Bobnung in Dobbeim.

Gin Unfall auf ber Rennbabn. Beim Trai-nieren fturste geftern nachmittag auf ber Rennbabn ber enalifde Joden Dill mit bem Bierde io ungliidlich. bas er ichmere Berlesungen am Unterleibe. Beden und an ben Oberidenfeln bapontrug. Die Sanitatsfolonne Erbenbeim leiftete bie erfte bilfe. Der Berungludte murbe als-

Doensbroech-Bortrag. 3m dichtgefüllten Gaale ber Zurngesellicatt sprach am oldrigenuten Saate ber Zurngesellicatt sprach am geltrigen Montan abend Graf von Doensbroech auf Einsadung bes Freidenkervereins über das Thema "Der alte und der neue Kulturkampi". Der Redner ging auß von einer Definition des Begriffes Kulturfampf, ber in feinem urfpriinglichen Ginne durchaus gut und wertvoll, unter bem Gindrud ber Borgange in ben 70er und Soer Jahren bes porigen Jahrbunderts einen üblen politild-foufellionellen Beigeschmad befommen babe. Diefer alte Rulmrfampt, ben Bismard führte, ging in ben Mitteln febl, in den Mitteln ber Musnahmegefebe, die unberechtigter Beife auch ben religiöfen Ratbolisiomus trafen. Gein Biel mar gut, nämlich die Befampfung jenes Elements, das fich im Ratholisismus eingeniftet bat und das die Religion su politifden und anti-fulturellen Bweden migbraucht. Diefes Element ift eben der Mitramontonismus. Gingebende biftorifche Darlegungen galten nun dem Bemeis dafür, daß der Untericied amiiden Ultramontanismus und Ratholisismus begrifflich wie ge-

ichichtlich nachweisbar fei, Exemplifitationen auf Borgange aus ber füngften Beit bem Rachweis, welche Befahren auf politifchem und welche auf fulturellem Gebiet bas Goitem bes Illtramontanismus bedeutet. Der neue Rulturtampf, fo tam Graf v. Doensbroech sum Golus, habe bie Aufgabe, gegen biefes Guftem, nicht aber gegen Ratholisismus als Religion ansufampfen, und diefen Rampf nicht mit Boligei oder Gemalt, fondern einzig und allein mit ber Baffe ber Aufflarung au führen. Der Bortrag murbe mit lebbaftem, unbaltenben Beifall aufgenommen; au ber porgefebenen Distuffion tam es nicht, ba niemand fich sum Worte melbete.

#### Bicobabener Bereinsweien.

Raufmannogerichtemahl. Die Mintegeit ber jehigen Beifiger beim Raufmannögericht läuft Ende Mars ab. Die Neutrabl ift auf ben 31. Januar feltgefest. Die Borbereitungen zur Wahl find bei ben Gehilfenorganifationer bereits im Gange, Der Deurschnationale Sandlungs gebiffen Berband gibt biesmal eine eigene . Babier seitung" brraub. Geine erfte Bablerberfammlung beran finitet der genannte Berband Mittwoch, den 25. Januar abende 9 Uhr in der Turrballe, hellmundstraße 25. herr Julius & de [lin aus Franffurt a. M. fpricht über bas "Barum Lifte St. 1".

Babern-Berein. Sim 13. Mara b. 36. feiert Babern! Regent, Bring Luitpold, feinen 90, Geburtstag und überall, too baberifde Bergen fologen, ruftet man fich, biefes Bind ber hieftge feltene Geft murbig gu begeben. Babermerein (gegr. 1908) beabfichtigt, ben Geburtstag bes Lanbesberrn in murbiger Beife zu begeben unt riffeel beute icon an alle Landoleute, die in Biesbaden ibren Bolirdig baben, bie Bitte, burd Beitrat gum Babern berein Biedbaben (gegt, 1908) mitgubellen, bamit bie Beier gu einer impolanten und murbigen gestaltet merben fann. Ins Beneinstofal befindet fich im hotel Reftnurent "Gotwarzer tibler", Budingenftraße, und werben Un melbungen bufeibft entgegen genommen.

#### Zagesanzeiger für Dienstag.

Agi. Smanfpiele: 7 Uhr: "La Aramata". Refidenstbrater: 7 Uhr: "Der Heldherrnhingel". Ballatheater: 8.15 Uhr: "Die Geille". Balballatheater: 8 Uhr: "Die große Revue". Rurbaus: 4 Uhr: Abonnementstongert. 5 Uhr: Tectongert im Beinfagle. 8 Ubr: Abonnementotongert. Stalatheater: Taglich abends 8.15 Uhr: "Die beiben Lambitreicher".

Biophon . Theater, Bilbelmitr. 8, taglid geöffnet bon 3-11 Uhr.

Umerican Biograph, Edwalladerftrage modentage geöffnet bon 4 Uhr, Conntage bon 2 Uhr .... The Ranal Bto. Theater. Rinematorgaba. Stheinftrafie 47, taglid Borftellung.

Mpollo-Theater, Belleipftr. 1: Radmittags bon -11, - Conntags ben 2 Uhr an geöffnet, Bolistefehaile, Gellmundir. 45, 1: Geoffnet: Werflags bon 12-9.30 Ube; an ben Conn- und Geier-

togen ven 10-12 und 2.30-8 libr. Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im Coal ber Lutherfirche Eingang Mosbomerftroße. Rongerte täglich abenba:

Dentimer bof. - hotel Erbpring. -- Balballa-Reftaurant. - Rathfeller Conn. togs. - Biesbadener bot. - Cafe babb burg. - Arofonal, Luifenftraße. - Emlob Reftautant jeben Comitag Rünftler-Ronsert.

#### Das Maffauer Cand.

8 Biebrich, 24. Jan. Landwirt Georg

Schneider ift jum Gerichtsmann bei dem Ortsgericht in Biebrich ernannt worden. v. Connenberg. 24. 3an. Um die Bedenten gegen die Schaffung einer Ranalifation gu serftreuen, murbe die Bildung einer Genof. ienicaft angeregt, beren Bwed es fein foll, die Mittel, nicht nur für die Grontmeterbeitrage, fondern auch für die Sandentmäfferung, au be-Bur Borderung der Angelegenheit bat bereits eine Beipredung mit Deren Genoffenidaftebireftor Betitiean in Biesbaben ftattgefunden, der feinerfeits die Gründung einer folden Genoffenidaft febr empfehlenswert balt. Es foll vorerft durch Birtulare feftgeftellt merden, wer fich an diefer Ranalgenoffenicaft be-teiligen will. Alebann wird berr Betitiean in einem Bortrage in Connenberg die 3mede und Biele eingebend beleuchten.

bt. Rambad. 24. Jan. Im Camstag bielt ber biefige Mannergelangverein "Lie-berfrans" im "Zaunus" feine bieblahrige Generalverfammlung ab. Rach bem Bericht bes Borftandes beträgt der Raffenbeltand 954 .M und die Mitgliedersahl 115. Die nandswahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Bor-finender Karl Bintermener, 2. Boriftender Larl Schneider II., 1. Schriftsübrer August Gudes, 2. Schriftsübrer Lodw. Beder, Kassierer Karl Deuler. Beisiger: Detarich Dinges, Karl Schneiber I., Ludw. Schafer, Detonom Rart

3m naditen Jahre feiert ber Berein bas Bell feines 50iabrigen Befrebens

leines 50 jabrigen Bestebens.

u. Aloppenheim, 24. Jan, Die Holzversteigerung in dem hiefigen Gemeindewald ergab einen guten Gelös. — Am
nächten Sonntag veranhaltet der hiefige Arieger- und Militärverein einen Lichtvildervortrag. Nachmittags sindet sin die Kinder eine Sondervorstellung
statt. — Für den Bosten eines Schulpedellen haben sich zehn Bewerber gemeldet. Der seitherige Bedell hat die Stelle
zwölf Jahre lang veriehen.

Tehlangenbad, 24. Jan. Die Bahrnehmung der Geschäfte des Kur- und Badepolizeitom missach Bade-Inspettor Laffert

ion 1911 dem Agl. Bade-Inipettor Baffert

bier übertragen. 1. Bambach. 24. 3an. Die fürslich im biefi-gen Gemein bemalbe abgehaltene Brennbolsverfteigerung brachte einen guten Er-

ios für die Gemeindetaffe. o. Braubach. 24. Jan. Much in Diefem Jabre fcbeint fich bier eine rege Bantatigteit ents falten su wollen, da bereits eine Ansahl Reu-bauten projektiert find. Daß hierfür aber auch ein Bedirfnis vorliegt, geht daraus bervor, daß tron ber großen Ansabl Bohnbausneubauten im leuten Jahre immer noch Bobungsmangel berricht, sumal infolge ber Bergrößerungen von Dutte und Bergmert Bugug von Beamten und Arbeitern au erwarten ift. - Der biefige Ber idonerungs- und Bertebreverein bielt im "Rheintal" feine Jahresversammlung ab. Rach bem Berichte baben mehr als 4000 Commerfrijdler fich im letten Commer hier aufgehalten, während über 10 000 Baffanten die hiefige Stadt und die Martsburg befuchten. Der bisberige Borftand wurde wiedergewählt. — Infolge des fteigenben Bafferverbrauches ift ein II mbau ber Baiferleitung sröhren notwendig worden, wobei die zu einen Röhren durch be-beutend weitere erfest werden follen. Eine Rei-nigungsanlage zum Enteilen des fehr eisenbal-tigen Wassers wird geplant. — Beim Rodeln auf der Straße Frankenbausen—Braubach wurde ein bier beichäftigter Giftenarbeiter aus erfterem Orte idmer verlest. Er rannte mit bem Roof gegen einen Preliftein und blieb befinnungolos liegen. - Die Goubengefell-"Raiferhof" ihre Raifergeburtstagsfeier ab.

Gibrobeim, 24. 3an. IIm das Bild vor dem Sungertobe au ichunen, liegen die hiefigen Jagdpachter mahrend der letten falten Tage brei Juhren Didwurg und heu ins geld fahren und bort an ver-

ichiedenen Stellen verteilen. B. Bider, 24. Jan. Bei ber geftern bier flattgehabten Burgermeiftermahl wurde der Beigeordnete Berr Baul Ecalf einftimmig aum Bürgermeifter gemabit.

| Unterliederbach, 24. Jan. Um den hie-figen Bürgermeisterposten haben sich bereits 60 Kandidaten beworben. × Limburg. 24. Jan. Derr Kgl. Bahnbols-vorlieber Schmitt vom Dauwiversonenbahnbol

su Frantiurt, ein geborener Limburger, murbe nach Socht a. R. in gleicher Gigenicalt verfest. R. Langenfeifen, 24. Jan. Am festen Soun-

tag fand bier eine ftart beluchte öffentliche Berfammlung der fortidrittliden Bolts partei ftatt. Parteifefretar Rober - Bies baben referierte in faft sweiftfindigem Bot-trage fiber: "Die Bablparole 1911".

= Rageneinbogen, 24. Jan. Berr Boft-verwalter Braun übernimmt am 1. April bie neu errichtete Boftamteftelle in Els.

):( Mains, 24. Jan. Am Samstag vor-mittag furz vor 8 Uhr fand in der Bach s-warenfabrit von Krämer in der Aur-fürstenstraße hier eine heftige Explosion statt, durch die an Fabrikgebäuden und an den maichinellen Einrichtungen, sowie an den Warenbeltanden ein beträchtlicher Schaden angerichtet wurde. Das Gener war durch die Unachtsamkeit einer Arbeiterin entfian-den, die einen feuergefährlichen Raum mit einem brennenden Lichte in ber Sand betre-

#### Schrift- und Gefdäftsleitung: R. Lenbold.

Becantmortlich für ben politifden Tell, bas Jeuilleton, far ben Canbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Magelo; für ben lotalen Zeil, für Radrichten aus Raffan und ben Rochbarlanbern: G. M. Mutor; für Sport- unb Gerichtonachrichten: 3. Dabermehl; für ben Infergtenteil: Dans Buidmann. - Drud und Berlag: Blesbabener an Berlag, Redaftion und Expedition find nicht perfonlich gu abreffleren. Bur Die Mufbemabrung unberlangt eingefandter Manuftripte übernimmt bie

manbern in ben Bapterforb.

Repaftion feine Berantwortung.

von der Wetterdienststelle Weilburg. Barometer

Wetterbericht

Barometer heute 773,80 mm Temp. nach C. geitern

Borausfichtliche Bitterung für 25. Januar : Roch meift trube, boch etwas milber, Strichmeife leichte Dieberichlage.

Niederschlagebone seit gestern: Weilburg (), Beldberg (), Renfirch (), Marburg (), Bigenbausen (), Schwarzenborn (), Kassel (), Renwied ()
Wasser: Rheinpegel Caub gestern 1.74 beute 1.79 stand: Labapegel Beilburg gestern 1.68 beute 1.60

#### Die Verzweiflung des Kranken.

Bon allen Rrantheiten find am meiften per.

Bon allen Kranthetten und am meinen der breitet, die tückischien und folgenichwerken, die Erfrankungen der Atmungsorgane. Mit "ein bischen Oniten" fängt es an, wer achtet auf ein "bischen Ouiten"! Dann wird der Schlaf ichiechter: man wirsi Schleim aus, der Kopf it benommen, der Appetit schlecht, die Gesichtsfarbe fahl, der Auge frankhaft gläugend, man fühlt sich un-fähig zur Arbeit, hat Atembeschwerden, is betrübt bis zur Berzweiflung — und erfchri dann schließlich, daß man an einer schon weit vorgeschrittenen Erfrankung der Atmungs-organe leidet, die den ganzen Körper in Mit-leidenichaft gezogen hat

Rin wird alles mögliche getan, um der Krankheit Einhalt zu gebieten, Geld spielt feine Rolle mehr, es wird alles prodiert. Wer sich's leisten fann, geht nach Davos, um dort dinne, sehr san erstoffreiche Luft au atmen!

Da - leiber - nicht Beder in Davos le-

Da — seider — nicht Jeder in Davos leben fann, haben die Aerste zu Sauerstoff Inhalationen gegriffen und aus eiternen Flaichen dem in eine Saug-Madfe gesteckten Patienten Sauerstoff zugeführt. Das Berfahren ist umständlich, tener und eine Lugiteret für den Aranfen, aber man hat zweisfellos Erfolge gehabt.

Ieht aber ist es gelungen, aktive Sauerstoff Inhalationen zu bewerftelligen ohne Stahlflasche, ohne Maske, überhaupt ohne seine den Apparat, auf billigke Beise durch die ganz neuen Dr. Schleimers aromatischen Katal Sauerstoff-Inhalationen spatentantlich gestoff-Inhalationen spatentantlich gestoff-Inhalationen spatentantlich gestelle Inference in den Apparationen spatentantlich gestelle Inference in der Inhalationen spatentantlich gestelle Inference in den Indahren in den Indahren in der Indahren In ft off - Inhalation en (patentamtlich geichut), bei benen ber Sauerftoff netiv in statu nascendi eingeatmet wird. Die Berfuche haben ergeben, daß die 3m-

halation von aftivem Saueruoff auf Ahhma, Katarrhe der Luftwege, Lungenleiden, Influenza und Reuchhuften eine wunderbar wohltuende Birfung ausübt. Auffallend und un-verfennbar ift icon nach der et-ften Inhalation die Erleichterung der Atmung: dieses Gefühl der Beireiung mächt mit jeder neuen Inhalation.

Es ift fomit allen Leidenden fett Moglichfeit geboten, burch Inhalation tiven Cauerftoffs obne Moparat ibr Beiden an lindern und wieder gefund au mer-ben. Unbedingt follte jeder Leidende einen Beriuch machen, aumal diefer Ber-fuch nichts foftet. Man ichreibe nur eine Boutarte an die Verliner Chemische Fabrit. Charlottenburg 5/D 111, auf der man seine genaue Adresse deutlich angibt, und man erhält umgehend gratis und frankveine Probe-Juhalation pagejandt, sodaß man sich ohne Kotten von gejandt, joday mu.

Der Birtung Diefes bilft Mittels übergeugen fann. Man gogere nicht! Jeder Tag ift Genaue Gebrauchsanweitung und lice Gutachten uim. liegen freien Brobefendung bei!

# !Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



in seinen Eigenschaffen und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige,

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

## L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, hoflieferanten.

Bis Samstag, den 28. d. Monats:

# Spezial-Tag

Während derselben biete ich die seltene Gelegenheit, Schwarze Konfektion, welche nicht direkt der Mode unterworfen, und kleinere Posten Hochsommer-Konfektion zu unvergleichlich billigen Preisen zu erstehen.

Zu ganz ausserordentlich

niedrigem Preise

verkaufe von der letzten Sommer-Saison noch herrührende

Hochsommer-Konfektion.

Ein kleines Quantum

Weisse Cheviotkostüme jetzt 35 und 45 Mk.

Ein kleines Quantum

Leinen-Paletots

jetzt per Stück 9.75 Mk.

Ein kleines Quantum

Leinen-Kleider,

weiss und farbig, jetzt 14.50 Mk. und 24 Mk.

Ein kleines Quantum

Weisse Stickerei-Kleider

Ein kleines Quantum Fichus.

Kleine Quantitäten

Taffet-Paletots, Taffet-Jacketts, Spitzen-Paletots. Ca. 100

Schwarze Jacken-Kostüme

in Tuch, Cheviot, Kammgarn-Cheviot in nur bester Verarbeitung, mit kurzer und langer

jetzige Preise

Ca. 50

Ca. 100

Schwarze Jacketts u. Paletots, Sommerware, in allen Längen und Weiten . . jefzige Preise

1000

Schwarze Frauen-Paletots,

Winterware, in allen Weiten . . . . . . jefzige Preise

weiss und bastfarbig, alle Grössen . . . . jefzige Preise

Ca. 120 Schwarze Woll-Blusen,

alle Weiten und Fassons . . .

Ca. 100

Schwarze Seiden-

Ein kleines Quantum

Leinen-Kostüme,

und Spitzen-Blusen,

alle Weiten

Während dieser Spezial-Tage haben die billigen Ausverkaufspreise = für die übrige Konfektion noch Gültigkeit. =

Während dieser Tage biete ich durch günstig zusammengestellte Sortimente eine aussergewöhnlich billige Einkaufsgelegenheit.

Zu ganz ausserordentlich

niedrigen Preisen verkaufe, zum Teil von der letzten Sommer-Saison noch herrührend

Hochsommer-Stoffe.

Ein Posten

Woll-Mousseline hübsche Ausmusterung, jetzt Mtr. 65 Pf.

Blusen-Flanelle. helle hübsche Streifen . Mtr. 75 Pf.

Ein Posten Creme Kleiderstoffe Woll-Batist und Cheviot Mtr. 1.00 Mk.

Ein Posten

Voile,

110 cm breit, in aparten Tag- und Lichtfarben, per Mtr. 1.75 Mk.

Posten I:

Schwarze Kleiderstoffe, Kammgarn, Phantasiestoffe, Grenadine, Cheviots jetziger Preis Mtr.

50

Posten II:

Schwarze Kleiderstoffe, Voiles, Grenadine, Alpakas, sowie hochelegante . . . regulärer Preis bis 3.75, jetziger Preis Mtr.

Posten III:

Schwarze Kleiderstoffe, Kammgarn, Phantasiestoffe, Krepons, halbseid. Grenadine, diverse Modestoffe, . . . . regul. Preis bis 4 Mk., jetziger Preis Mk.

Während dieser Spezial-Tage haben die billigen Ausverkaufspreise auf sämtliche übrigen Kleiderstoffe noch Gültigkeit.

Langgasse 1|3.

Wiesbaden.

Scharfes Eck.

### Elfe.

Dienstag

Roman von Banna Hichenbach. (Rachbrud verboten.)

(39. Fortfehang.) Bufallig tommt im Bechiel des Tanges die Bufallig tommt im Wechsel des Tanges die Lomeffe mit ihrem Kavalier einmal hinter Eise und den öfterreicher Grasen zu stehen. Sie fann den Blid nicht losreißen von der arastosen Mädchengestalt, die sich so stolz und icher am Arm eines Reichsgrasen — einer leibst am glangvollen, ruffischen Kalferhof geseierten Persönlichteit — bewegt, als jei sie gestellt gescher Berfönlichteit — bewegt, als jei sie geschen Berfönlichteit — bewegt, als jei sie aus Aurienblut hervorgegangen und nicht ein kleines, burgerliches Fraulein Derwig.
Das Madchen ift ein Rätfel, halb Kind noch und doch Weltdame, vielleicht aus Ineinft fogusagen."

Romteffe Gertrud hat die letten Borte Salblant, wie au fich felbit gefprochen und eroridt nun faft, ale Baron Gelten fragt: Bas fagten Gie, Romteffe?" - Diefer fallt ein, wie ichweigiam fie gemefen und verfett idergend: "Bir find ja beide recht unterhalicherzend: "Bir find ja beide recht unterhaltend beute. Gestehen Sie, an was Sie dachten, Gäser — ""Burft rüber, Burst
niber! ift der mehr gerechte, als elegante Ausdruck, deffen wir uns in solchen Fällen im Kadettenforps zu bedienen pflegten." — Schon," lautete die heitere Antwort. "Ich dechte an die reizende Jee. dort am Arme des Reichsgrasen." — Ich auch," versehte ber steine Baron latonisch, und sein finsteres Besicht gibt genügend Aufflärung über die Art seiner Gedaufen.

Art seiner Geoanten.
Die Komtesse blidt höchlich erichroden auf.
Bas baben Sie gegen bas Mädchen, Baron? Kennen Sie Frantein Herwig?"
Sehe sie heute gum ersteumale!" — "Nun und ba?" — "Babe ich genug." — "Aber ich versiehe Sie nicht. Gibt es etwas Holdseligeres. ganberhaft Lieblicheres. als dieses Kind?" — "Eben deshalb"? — Gertrud Hart ihren Begleiter versöndnistos an. — "Sie sprechen in Nötlefen. handutelos an - "Sie iprechen in Ratfeln. Baron. Bin ich benn gar fo begriffeftuble

oder find Sie -?" die Komtefie führt ihren ! Beigefinger lächelnd an die Stirn. - "Scherzen Sie nicht, meine Gnädigfte, mir ift's bitter Ernft. - So reden Sie doch deutlicher,
Unglücksrabe," ruft die Komtefie nun wirtlich ungeduldig. Aber Baron Gelten ipricht heute nur in Monofpllabeln. "Den!" fagt er lafonifc, und bentet auf Berner, der eben lafonlich, und deutet auf Berner, der eben vorbeiwalzt und im Bassieren einen heißen Blid mit Elfe tauscht. — "Saben Sie es gesiehen?" grout Casar entrüftet. Gertrud Dartmannsborf lacht erseichtert auf. — "Eifersucht ist also der duntlen Rede Sinn?" — "Rein," wehrt der kleine Baron bestig ab. Der Frrtum der Komtesse hat ihn aus

seiner effettvollen Kummerpose ausgeschreckt"Rein! Eifersüchtig auf diese schwarze Sirene? Riemals! Ich würde sie ihm tausendmal gönnen, wenn sie nicht sein Berderben
wäre!" — "Sein Berderben? Ja, inwiesern
tönnte denn solch holdes Geschödof sein Berderben werden? Sie meinen, wegen des
bürgerlichen Namend?" — "Jum Denker!"
brauft der Kleine auf, "Frauen sehen den
Bald vor Bäumen nicht!" — "Sie sind sehr
hössich, Baron Selten," klingt es stolz
von den Lippen der Komtesse, und Julius
Gäsar sentt beschämt ein. — "Berzeihen Sie, feiner effettvollen Rummerpoje aufgeichredt. Safar leuft beichamt ein. — "Berzeihen Sie, Gnädigfte, aber Berners Geschied gebt mir an nahe. Das Mädel dort mit ihrem derengeficht bedeutet für den tollen Jungen einen Berluft von der derrichaft Buchwald, dem Baronötittel, 11/2 Millionen in bar und der

Giebe feiner Tante! "Soo!" — Gaft flingt es wie ein Triumph. diefes lette geschmetterte fo! Aber jum Glad fennt Komteffe Gertrud ben fleinen Glad fennt Komtesse Gertrud den fleinen Beutnant als treuen Freund Werners. — "Ich verstehe das nicht", sagt sie nach dem ersten Woment der Bekürzung. — "Sehr einfach!" iprudelt der Baron weiter. "Baronin Buchwald hat eine andere seudale Babl für Berner getrossen, sie ist ein unerhittlicher Charafter." — Gertrud leufzt resigniert. "Kennen Sie die Familie Derwig? Ich nehme an, daß sie zur Geldaristotratie gebört, wie unsere Birte. Da ließe sich der

Berluft noch verichmergen, um fo eber, als bie Doffnung auf der Tante Sinnesanderung bliebe. Berner ift doch der lette Buchwald." — "Jawohl," murmelt Cajar, "der lette und wird es wohl auch bleiben. — Fräulein Ser-wig ist mittellos, wie ich aus ganz sicherer Quelle ersuhr, und an eine Seirat ist bei Berners pekuniären Berhältnissen positiv nicht zu denken, — Bas der Menich sich blos

Der Baron ftobnt auf, und auch Gertrub Der Saton nonte auf, und auch Gerrend blidt verfidrt drein. Sie hat viel in Offigierstreifen verkehrt und erfahren, welche Schmerzensquelle die Liebe oft in den herzen folder erichlieht, beren refp. Geldbeutel nicht im Einflang fiehen mit den Faftoren, die allein den heiratskonieng erwirken. Das bie allein den Betratstonienz erwirten. "Das ift ja fehr traurig." ber Komtefie Stimme bebte ein wenig, "indefien, Sie möchte verzeihen, wenn ich noch einige Zweisel hege. Ein Mann wie Verner von Buchwald, ift meiner lieberzeugung nach nicht imstande, trügerische Soffnungen zu erwecken."

Der Baron blidt betroffen auf und erwidert dann bestimmt: "Rein, das ift er nicht. Ber weiß, welch falichen Erwartungen er fich felbft hingibt. Bielleicht hat auch die Dere ein wenig gefluntert." — "Schämen Sie fich, Baron, das fpricht ihr Borurteil, und awar gegen Ihre Hebergengung. Schauen Sie fie an, dies Rind, und dann jagen Gie nochmals, daß fie berechnend fei" - "Ra ja, Sie mogen recht haben - da werden fie eben beide elend!"

Der Komtesse ift es, als sinte ein schwaraer Schleier vor ihr nieder, sie schwantt und
täßt sich ichnell auf einen Sessel gleiten; doch
nach wenigen Minuten ist der Schwindel
überwunden, und leicht wie ein Hauch und
doch mit herzergreisender Juhrunst kommt es
über die erblatzten Lippen: "Das verhüte
Gott!" — "Kein Bort wird mehr zwischen
ihnen gemeckelt, während sie sibend das ihnen gewechielt, mabrend fie fibend bas Ende der zweiten Tour erwarten, die fie gufammen perplaubert baben.

(Gottfehung folgt.)

#### Ein porzügliches Hussehen.

Comiebus, 4. Muguft 1909.

"Ihre Scotts Emulfion ift meinem Tochterden gans ausgezeichnet befommen. Coon von Geburt an batte bie Rleine einen febr folechten Schlaf, frundenlang mußten mir fie berubigen-und nachber ichlief fie doch nur gans turse Beit und febr unrubig. Im Alter von einem Jahr befam fie unter groben Schwerzen den erften Jahr, und als dann noch der Reuchhuften fic einftellte, fam bas Rind völlig von Rraften. Berichiedene Mittel, die mir anwendeten, blieben obne leben Erfolg, unfere fleine Emma ging immer mehr surud. Da griff ich fchlieblich au Scotts Emulfion, und ich freue mich, dies getan su haben. Denn von Stunde an befam unfer Rind Rube, es ichläft von felbit ein und rubig bie gange Racht binburch. Beim beften Bofibefinden fommt ein Babn nach bem anderen, und unfere fleine Emma bat jest ein porgügliches Ausfeben befommen." (ges.) Dermann Thiele.

Im allen Gallen, wo Kinder voer Erwachiene eines Kraf-tigungsmittels bedürfen, wird man mit Scotts Emulfion raich und ficher jum Biele fommen. Auf die Bufammeniehung ans erntlassigen Betiandreilen und deren bemahrte Berarbeitung im
Scottichen Berfahren fann
man sich jederzeit verlaget. Mur echt mit vieler Augerdem ichmedt Scotts Wußerdem ichmedt Gemulfion so aromatisch sug-priden ber Scott-igen Berfahrentt, Borliebe dafür haben. 26925

#### Bandel und Induftrie.

1688

ш 12 M er

Berlin, 28. Jan. Da anregende Momente m ausmartigen Borfen und aus ber Induftrie ide porlagen, seigte bie Borfe bei Eröffnung der nenen Boche eine ausgesprochene luftlofe baltung bei trage fic dabinichleppendem Befast. Die Kurfe fetten auf Rudwirtung ber verberrichenden Geichäftsftille überwiegend etwas ichnader ein, wosu auch noch beitrug, daß verdiebentlich etwas Ultimoware beraustam. Da Die Speinlation begonnen bat, fich intenfiver mit Meimoregulierungen au beidaftigen, waren es pur einige Spesialwerte, in denen bas Gefchaft seitweilig einen etwas lebbafteren Charafter an-nahm. Bu diefen geborten por allem Kanadas. die 34 Prosent gegen Camstag-Goluft ichmacher enleuten, societ aber wieder über 1 Prozent befestigen. Der Kassamarft der Industriepapiere muleben tommten, angeblich auf anregende Lon-doner Privatdeveschen. Ginem Rudgang von siebend.

11/4 Prosent waren Schantungbabn ausgefest, ba man bon der Ausbreitung der Best in China ungunftige Rudwirkungen auf die Geschäftsentwidelung ber Gefellicait beffirchtet. Leichte Rudgange maren auch am Montanmartt au perseich. Banten und Bertebrowerte mußten fich gleichfalle Ginbufen gefallen laffen. Die Luftlosiafeit blieb auch im weiteren Berlaufe vor-berrichend und Aursichwankungen waren dem-entsprechend nur geringfügig. Etwas Interesie seigte aber Illtimoverkehr für Iproz. Reichsauleibe. Tägliches Gelb 4 Prosent und barunter.

Auf aute Daltung der Landbacktien und die leichteren Geldverhältnisse, die sich auch in reichlichem Angebot von Illimogeld zu 41/4 Prozent ausbrückten, wurde späer auch die Allgemeintendens ftetiger, fpegiell Dittenaftien fonnten fich

Bripatdietont 31/

Frankfurt. 23. Jan. Umfabe bis 61/4 Ubr abends. Areditaftien 2131/2 b. Distonto-Rom-mandit 1955/8 b. Deutsche Bank 265.— b. Delterr.

Landerban 1831/4 b. Combarden 213/5 b. Bal-timore u. Obio 1081/5 b. Alte Lombard, Prior.

38,90 b.

Bochumer 22734—74 b. Phönix Bergbau- u.

Düttenbetrieb 24034 b. D.-Euxemburger 19534 b.

Gummiwaren Beter 337,50 b. Runftseide 118 b.

Fabrzeuse Eisenach B.-A. 156,60 b. Maschinensabrit Faber u. Schleich 147,25 b. Dolavertoblung 263,50 b. Scheideanstalt 623,50 b. Chem. Mäblieim 72 b. Dochter Farbwerte 529 b. Bittener Stablröbren 284 b. Chem. Fabrit Mannbeim 2861.6 Gletter Allagem (Chilage) 265,50 b. Gletter 3261/2. Eleftr. Allgem. (Edison) 265.50 b. Eleftr. Schudert 1001/2 b. Eleftr. Siemens u. Balsfe 240.50 b. Eleftr. Boigt u. Saeffner 175.75 b. 61/4 bis 61/2 Ubr: —, An der Abendborfe wurden hitten-Aftien, namentlich Bochumer und Phonix, su eimas höheren Aurien umgesebt. Bon Kaffa-Industrie-Aftien fonnten Scheideauftalt und Dolgverfohlung ca. 3 Progent angieben. Dagegen notierten Bit-tener Stablrobren 7 Pros., Amitfeibe 134 Pros.,

Nannbeim, 23. Jan. (Die Breife versteben ich vro 1000 Kiso.) Beisen: Sept. —, Kov. —, Kov. —, Märs 1911 212 B. 210 G. Mai 1911 —, Mogaen: Sept. —, Kov. —, Märs 1911 212 B. 210 G. Mai 1911 —, Mogaen: Sept. —, Nov. —, Märs —, Noi —, Nai —, Märs —, Nai —,

Die Barfen bes Muslanbes.

Mailand, 23. Jan., 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 103.52. Mittelmeer 426.—. Meridional 674.—. Banca d'Italia 1508.—. Banca Commer-ciale 9275%. Bechiel auf Baris 100.42. Bechiel auf Berlin 124.12.

## Berliner Börse, 23. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 81/6%.

	Disch. Fds. a. Staats-Pap, Chartth. 95/96; 3	92 25hBj _Femm 4 (100)	ISG jung, deletrents 4   84.10%Gj8rHann.	X, X1; 3½ 95.50G [Rhein-W.S aux 4 ) 98;	ODEG) Industria Status (Canasar Status	10 (172 548   Riederi, Cokizent   (201 550 (Wasrath Lederil ? (218.000)
*****	Cots. StA.r.95(-3)		long on treseart. 4 92.30mg de AXII	u. 18 4 100.30tg do. de. I s. 15 4 99.	4060 Industrie-Aktion Fleash-Schitth	0 140.500 Nordd, Wolfem 12 148 7500 Wickel, Eleper 7 151 508
<b>5</b> 5555	8t. Robe Schatz 4 130.25td Bünseld 88/03 3 8t. 1, 4, 12 4 150.30G (Sherf St0.50) 4	00. 35 91	IDG Bucar, Ani. 98 45 de. XV	III AIX 4 100.00% os. de, XII z 20 31/100.	00G Accomplet Fabil 25213 0068 Freend Masch	
書語書 日本	de. 1. 7. 12 4 100.25G (as.StA.IV.V.88) 3		75G [B.Air.StA.100L] 45] 58.20xG Frankf.H.	6. ZIV 4   39.40G  Stone Bodenie 31	- Alfeld-Gron.Pp. 0 107.00bG Salsenk, Srgw	9 208 50td ds. Koken 8 171.75b Wilhelmebille 4 83.06G
E 2 2 2 2	Pr.Schatz 1912 4 100.30b HallescheftA. 4 Dr. Seighe-fel. 4 102.25bB de. 86.92 31			rdkr. I 35/100.40G   SchiesSodkr.Pl 4   98.	10tG Alig. Elektr. Sen 14 266 Othat Georgianie Va 50G AlonoPorti. Dem 10 216 83b Germania Ortm	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
252.2	40. 60. 31/ 94.3016 Hann, StA. 95 3	일   문   da.   3일 911	Ob Clearbohn Storm Attian do IVI	sk. 19 4 100.2016 Weste Bockr. J. 4 100.1	20G Muminium-lad 12 268 50 G Gerregt, Glash	
25448	do. Sehtrg. 08; 4 101.50B de. 04/17; 4	100,30G & Sannisch. 4 100:	BU Charles Allering Hambing	8:010 4 100.0056 co. de. III 3M 91/		a last ace loss to be a loss of the loss o
70 E 5 4		100.25G . ss. 3½ 92	OG frauntehe, Le. 6 Hann.8d.		AnhalterKohlen 5 133.75G Glidemeist Wk. Antre Henosth 5 121.50G Gladbach Solet	
5:35	de. do. 3 85.10161 de. 89/98 3 de. de. 4 102.60161 de.01 02 04 31	\$ 94,000   Schi. Holat. 4 100.			SONE Aplerbeck Egb. 10 141.80% Garillaer Eisab	16 316.250 Sheie-Rattas 315 311.7530 a do.Lek.a58 8 182.5000
45954	on. Staffel L. 4 100 2500 Magdeb 91 p10: 4				70b Arenberg do.   131236 COnG Wages, Gusset 50b Salcke Socken   15   230 SOnG Wallanche Mont	0 65.603 Shein, Stahlarti I 146.609 3 Sch. Sela 8 8 142.008 30 414.7516 Sh. Watt. Kalkello 172.003 3 Strates, 32 6 125.256
2X-23	Bad, St. Ani, 01 4 00. 05 sk. 11 4			# H 35 90.75G do.ftypoth8 A. 65/127.3	25bG lik, f.Sprit v.Pr. 21 345 25bG Hannov, Masch	20  326.00t6   Riebock, Mat W 12  205.25t6   Bresi, El R. 6  125.563
E-1.A	60. 60. 1902 35 60.75 91 u00 3 Buyer, StAnl. 4 Müncener St.A. 4			VI VII 4 95.10G Branschw. Sk. 5 50115.0	Mill Sergm. Elektr. 18 244 50nG Harby. Wise & 10G Serg Mirk. ind. 4 94 30hG Hark Sciekesb	A least new law and the law
2330-	de. de. 3% 92.20th Saumburg, 97 3:	91.750 Hamb. 50Tir. L. 3  1661	SOLG Conterr. Staats 6-2157.006 do.	VIII 4 99.100 dsHass. Hyp. 8	- Bari, Batkhr. 5 117,6016 Hark, Ben, Pr.A.	71 139 00-61 do. Joseph 6 142 Sabil The Sector S. Inne small
64401	Bram, Ani. 1890; 35; 91.40B Peiner StAni. 3: do. 09 sk. 19; 4 (101.20G Stendal 03) 3:	91.75G Mein, 7Guld, -L. (vo.) 381		1914 4 99.10G Frat Dist Sang 6 3109.7	75G do. Elekt. W 11 185.90b Harpener Grgb 206G do. Waschb. 14 245.90b Hartm. Manch	
SER-	60. 96 3 Stettiner StA. 3	\$1.70B (Hdenb. 40TLL 3 124.)	755 Print Henri . 44/144.256 do.	1913 31 91.78G Darmstadt. 8k. 61/131.7	195 Biolofalo Mach. 28 427 0056 Hasper Eigenw	
122544		117.50g Assidedische Food		far vi 4 100.00G Deutsche East 122255.5 se. 06 32 91.75G do.fffektBank 5 1122		8 176.20G Saline Salrung 7   1:8.9GH   Hans StrVA 3   95 50B
2		\$105.60G Argest.Ani.v.87  5 1	Ciacaucan-FilterVullgat. do. Grdr			9 173 008 Sangerh, Mach 6 186 2500 2 Wageb, Sir 681 76 7840 55 109-106 Schimisch Com 6 184 5000 2 Ranca Oct 10 172 255
E-68-4	66. XIII. e.16 4 101.500   de. seco 4	100 79B do. isa 4000M. 45100.4		Gar. HE 4 98.5046 Dippont. Komm 91/194.6 Skr. N 41/115.25G Brandner Sonic 31/184.5	80b   de. Gessetah   12   227 008   Helmann Wgg!	40 588 0016 Schlagel Sr. 3 114 0016 - Bred   boot 0 1107 9510
日本日日本会	60. am,87,04 31 92.9016   60. 60. 3	82.50G  do. Gos. 8.8.97 4   81.1		IVIS 4 99.40G Essen, KredA. 83163.6		18 299 0006 Schles Cemen 5 148 0360 Stille, ladestr. Sessings.
1 E 5 X :: 8	de. de. 86/02 3   Cat.Ldach. 4	100.60G   Bolg St. Ani. 52 6		Al 31 90.400  Gothant Grikt. 8  172.1	Rib Bosperde Wire 2 107.2560 Alse Bergham	24 420-00% Schötterhof Sr. 0 88.25%   His Cont See   40000 Adm
最後 一名は	fe. 96 03 04 05 3 81.60b 60. 60. 3	82.80-6 Chin.Aci.s1895 6				12 245 00x3 Sahah & Saland 20 mg Stay Dartm. Sa. 100 %
1 4 M	de. 08 4 101.50G   Kur uffeum 3	99,500 cs. t. 1895 5 1084 4 94 7510 cs. t. 1898 44100.	1016 de Strata Geld: 4   98.06hill de v. 06 v	ck. 16 4 99.700 Hilderheim 6k. 8 168.7	75G do. Kohlen 13 217.50G Kieler Schlogeb	8 [140.19G   Sahuckartflaks     han son
# FB - F	Brandesh PrA 35 Gutprayes 4	(300 60b   de. Tientain P.) 5  1031		19, 94, 35, 90.600   Xanigab, Vel. 8, 7   130.7	Ob Braifanh. Cop. 4 115 00x0 Kahlmane Strk. SG Branor Lines. 0 165 60x1 Koole With. by	10 248 00k Cabult Kanuti C 400 00cc (acrabite . 44 99.008
3832 1 to	Hann.PAYH.YHE 3 60. 3		00x3 (vanger, Domb. 41) 99.1660 do. v. 04	sk. 13  3k 90.806  Leibi, Kred. A. 9  172.6	OG Bramer Wollk 16 238 008   Laningbern .	10 202.50\085\smens[]as-[   15   oc4 25h   oct 000, cos.] * [ 30.0000
HEOR JE	de. de. 31 90.5016 # do. de. 3		UMG Mosco-Kurak   4   88.80h   do.K-0.95   DMG Greitirias/85ar   4   92.50G   do. e. 05	ok. 16 31 92 200   Mardet Basiv. 4114.5	MeG Caroline 5 Official 424 0000 Karbindorf, Zek 600 Campl. Fedst 12 935 5000 Gebr. Karting	12 178.50G Diem & Haltin 12 200 500 Landback Chi. 49109.255
1000	Penm.Preint. 25   de co.neuid. 3	M 90.7506 Jap.A.R. 10.1.7 45 98 7		a 19 4 100.2506 MarkingheBank 6 109.0	Ob ColnerStyn. V 271052,000 Rappert & Sha	12  210.000  Spins & S. abe   0   at 65G   Wesherd Force
福田一名田田	Foren Pre-Ant. 30 90.700   do. do. 3	103.500 Mer Ani 4080W 3 100.4	Ou Korsh-Kier 4 92 50G de. de. 60.		KER ColnerGas v. El. 45 91 80x6 Cylfhauserbitte BG Coln-Mon Sew 0 89.00585 app. Tiefbohr.	8 192 000 Spins. Senser 9 118,75% Wester-Agras 0 101 608 StaffborgHills 1 79,768 Instr. Rt 1 34
MEN 0"	Tangenty per-paris and applicant 12 ag. 1	982.40nG Quaterr. Goldr. 4 99.0		uk.14 4   99.300   fo. Krediffunkt 6  124.0	Gid Consordia tigh   6 319 255 Lauchhammer	11) 1208 h010022470a Valbani 12 lot? 75400010554 A) 5 7, 1 48
308 500	60. II. III 4 101.2050 H Sachslath 4	Same and the same of the same			SiG_Crathetz, Pap 12 221 SOUSLett, Sr. Nieb.	4 168 25ml Stadist & Ca 17 221 50m Sepants 5 1, 5
E-2	Schl.Hist.Pre.A. 4   60. 31	1 92.10G   do. 1860Lose 4 176.5		1.   31 94.100   Wationalb.f. 0t.   61 133.4	Os Deiment, Linet, 13  251.00bil Leonhardt firk.	7 (145.750 Hacklanks tabl 0 last that Sewerk biets
- 28 m e	60. 400 Kult. 35 2 Schie, alti. 30		Oko do, 1898 tk.06 4 82.00G de, Ptdh.8 OB Włacikawi, 95 4 82.906 de, IVI		We Dessuer Gas   9 173 00th Leopoid Grebe McG Drock Gasgibh 50 684 75tG Leopoidshall	6 121 00:0 Thata Excelos 7 217.00-0 Fare . 8 7. 3 66.00-0 2 99.00-0 Ver.00ts-Rise P 16 502.00-0 When . 8 7. 5 88.10-7
.3. ME	Teltow, Asia he 4 100,1016   60. L. A. 4	100.300 firman. 1968 5 1022	596 Anat. Eint Obt. 41/100.80G   de. IXV	1914 4   99.75bG Ounabrook, Ek. 75141.0	PG   do.Lax.Sgw.V.[11 [195 50bG Lindenbr, Gana	4 1 /2 September With the United to Land April 19 by the 12 T   4 1 ments
2005	6s. sk. 15: 3% 91 800   6s. L. C. 4	100.38G ds. 1905 4 92.0 4 \$1.75G ds. 1890 4 \$5.7		Carried a language framework and a language	MG   do.Watt.sMun 22   372,50x3   index. Brazer.	12 232.60x6 do. Nickelwarke   0 283.00x6 ftat Francis T 51
#9 2A-	do. do. 4 101.500   do. do. 4	100.255 ds. 1898 4 92.0		1919 4  100.0066 do.Ctr.86.8:80 9  192.0	Ohd Dorte. AktBr. 20 340 900 Lew Lowe &Co.	16 pera bunul Victoria Faher   5   97.000   5-14 Am
1-545		100.40B Russ Ani. 1902 4 93.8 u 90.60b do. 6t. 1905 41100.4	Ond S. Legis B. Franci 4 82 400 do. XXX Ob St. Legis II. leg. 8 4 78.20 mil do. XXVI		55   60 Victoriah & 1112 755 Mark West See	0 1121 005 Werestris Stellis 2 63.258 0010. Sittori, Designoria
10×1.	Barmor StAnt. 31 92.600   Westp.ritt. 31	91.25G   de. Goldrente 5 100.0		XVIII 31 90.7560 do. Plandbr.Sk. 8 158.5	GO Dinneld: Einen 8 172 250 Magdeb. Gan	51 107.750 Varyohi Pet C 118  227 75h   Taxasara a Shairman ACL
2 2 2	de. 1882/98 35 84.9066 de. sepe 31	81 606   de. Staatsret 4   94.7		1912 34 91.1006 taichanas .   5.m/142.7	Std do. Waggon 16 272 800 co. Sergwert 506 Dynam. Trust 10 187 00 M Maneumanor.	335517 000 Warst Grab, V.A. 9 152 0000 W Russ Gold a 1008215 955
S. S. S	60. StSys. L. 4  100.40G   60. 60. 3	81.105 Sae Paulo G. A. 5 101.0	Old Bart, HypBank 31 80.00G de. Komm	-Only of NX Date See meet seeke griffe to	CoolingestorffSalla [10   173.50G   Mariach, Koty.	6 1127 Boto Wanterson (Alle 110 loca 95h fa-talente from I maken
2553	Brest, St. 4, 911 31 52.305 @ Hasnovach 4		GIG Co. V VI u. 14 45101.50b do. do. V GIG Co. III IIV 19 4 1100.250 do. do. I	N 12 35 96 600 Glebantin Set . a.H. 10 169.1	One Eintracht Brita   27   414,2566 Mark Porti Cem One Elbert, Farboo   45   498 00 htt Massen, Bergb.	10 123.000 Weettalia Cem. 10 173.008 Engiantebanin 11 20.465
S CON KE	Brenber, StA. 39 91.60G - Jacon-Sunt 4	Turk St. A 631 4 87 5	QC 100 DE N 0, 100 4 1 MM 2305 100, 00, 1	I THE 4 INDIVIDUE STANGER STANGE I JUNEAU I	SGI do Penind G   60 Block Makin Chaines	12 1576 0011 1 44 5 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14
D. 1	6e. sk. 19 4 (50.30B 2) 6e. 31 Charlett. 89/59 4 (50.40G 3) Kur gKeem 4	1200.70008 ca. 1900 . J 4   80.0	CHANGO, A. OE. IVIDE 434 WE BUSY IGO. CO. S	SW-521 AN NO. FROM TWESTER, BOCKEY F FAITAGE	5G ERt. Det. Tärick 10 292 20G Miner Stanera.	10 184 5000 ds. Euplerus. 0 108 70G Destert, Set. 1006z. 25.20a8
	48. 07 c. 17 4  101.105  = 48. 48. 31	21.80G   de. Lose .  fre  181.7	mas sal Desert + [51.4 Lebma.co] de	-044 3M 9276G   West Lippyers 6  104.5	00 finchunit. brgm. 8 [189.005 [SecusiodAG.	10 1143,7500 Wicking Connt. 7 114,0000 Tole Spens, Meine 100 Shight 256

verdankt sie einzig und allein der immer gleichbleibenden, weltbekannten Qualität. Um eine noch ganz besonders frische Bouillon bieten zu können, bringen wir neuerdings eine "Rotti-Tafel-Bouillon" im Rotta-Karton No. 125 - 10 Tabletten in einer Tafel - für 50 Pfg. in den Handel, die in jedem guten Geschäft erhältlich ist.

Engroslager Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.

### Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 2742.

Berichte und Auskünfte kostenfrei

## Teufels Leibbinden Teufels Marsgürtel

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. Vorrätig in allen Grössen von Mk. 3.75—12.50, andere Fabrikate von Leibbinden von 1.50 Mk. an. — Damenbedienung. 26909

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Wiesbaden.

Rirchgasse 20

## Nassauer keben.

#### Ebbes vun unferm Stammtifc.

Birrede: Christian, du bist en ich lechte Batriot. Ich bab merich ichnu immer gedeuft, daß de nig for e vatterlanimmer gedeukt, daß de nix for e vatterlandisch Gesinnung imwerig host, dann funkt war dein Aeppelwein nit gar so dünn un dorchsichtig, daß er die gang näher un weiter Heimet in en ichlechte Geruch seht un um ihrn gure Ruf bringe dhät.
Dannphilipp: Awwer deß limmt doch nor beechstens sor de Lokal-Batriotismus in Betracht. Deß beekt, daß ihr mich nit mitweicht, ich meene do nit mit dem Bort "Lokal" dem Christian seine Aeppelbussellens Schorfch: For die mer ewe freilich bei

Schorich: For die mer ewe freilich bei bene bheiern Beite immerhaart nit ichmarme

Birrede: 3hr Rumpabrn ftochelt jo mit de Bobneftang im Newwel erum. Co hab ich def lo gar nit gemeent. 3ch meene nor, Chriftian batt' en bebeitende Mangel an Batterlandslieb bodorch gezeigt, bas er am 18. Januar beim 40 Reichsgeburts. daag uit geflaggt hat! Do leibt de Das im

Chriftian (be Bert): Den ewe benoncher, Birreche. Ericht muß ich ihne mei Bedheidigungsredd halle un die werd fehr ford! Hatte velleicht die staat-liche un frädtische Gehäude gestaggt? Sat

die Kajern obder den Rathaus geflaggt! Rig hat die Jahre raus geflecht. Dannphilipp: Alleweil hot de Christian jenkrecht jogar, dann ich hab aach iwwerall du meiner Bewunnerung nig gemerft.

Schorich: Des Ratiels Bofung fann ich eich gewwe, dann mei Lehrbuwe hawwe die Jahnestange ericht am Freidag die vorig Boch' noochgesch'. Die hawwe mer dann vezählt, daß in de Instruction fteh' dhat, daß intmer am Sunndag vor odder nooch dem 18. Januar geflaggt wern foll, je noochdem er vorne odder hinne in die Woch fallt.

Birrede: Saba, daß ich nit lache! Go | bot de beilige Burcaufrating nit giafte Bidderholung e befonner Bedeitung hamme fennt un mer bot am Cunndang druff geflaggt, Hach nit ichlecht!

Sannphilipp: Mir hamme es jo ob-waarte fenne, dann ichlieflich brauche mer nit papitlicher wie de Bavit ge fein. Un beg Baarte war nit fo unangenehm als wie ich do diefer Dang nam die Beit lang gemacht

Chorid: Doit boch boifentlich taan Sandwerfer uff die Begablung unn be Rechnung maarte loffe? Es beeft amar immer, die "reiche Leit" bhate die Rech-nunge am langite fiebn loffe.

Birrede: Obber hoft widder deim Ruchedragoner, dem Rathche, owends tovill Uff-trag noch gewwe, daß der "Oranier", der unne uff de Gaß gewaart bot, fich die Baan in de Beib geftanne bot?

Hann philipp: Mix vun alledem! Al-les vebeigerote! Deß war awwer aach en ganz neie Trick. Toft en eich vezähle. Do wohnt also in de Dreiweide ir voß seit torzer Zeit e Weedche, deß angerordent-lich vill Herrnbesinche empfängt. Kun wohnt deß "goldig Böppche" uff demielbe Treppepodest mir gegeniwwer. Bann dann in de Borg morer deinwer bis Clinaci fünt jo be Dang immer drimme die Rlingel fünf Dubend mot geht, dann tomme uff mei Alingel mindeften 20 Gall. Bann dann aans vun uns an de Abichluß geht, dann wiffe die "Roochstelger" immer, daß ie fich "geirri" bamme un frammele allerhand Entichul-

Schorid: Deg muß jo en angenehmer Buitand fein?

Birrede: Un besonnerich erfreilich for bei Fraa un Docter, mann bo e Bewechslung vorfam.

Sannphilipp: Babbel nit! Behall' bein Spott for dich! Mir läaft to ichun die Gall immer wie de Salzbach, wann nif dem Rellerichtopp de Schnee ichmilgt. Alio diefer Daag ichellt es widder. Ich renne an die Dhier un richtig - do fteht widder jo en pomadifierte Stuber. Er gudt ve-

dust un fragt dann; Meb, Bergeibung, wohnt bier ber Berr Meier?" Do bot mich e fill But gepadt un ich bab gebenft: "Baart Berichche, ich will bich beladmeiern!" Un mit aman Sand' bab ich ben Berr gepadt un hab en in de Borplat gezoge mit fanfter Gewalt un bab gejagt mit diabolischer Freindlichleit: "El gewiß wobut der do! Un Sie finn ficherlich fein Freind, den er ichun feit e paar Dag erwarte dhut. Romme ie nor naber, mein flewer Berr! Co. bier erein in de Salon, un den Gerr Meier will ich Ihne gleich rufe!" Un eh' der Bedutte nor batt' an Silb' craus bringe fenne, do bott er ichun uif dem Govba geleffe un ich — bab ben Berr Reier, der im gange Beme noch nit bei mir gewount bot, gernie. Conell die Salon-Dhier vun ange augemacht. Go hab' ich den dann dreivertel Stunn uff gliebende Roble fibe nu uif de Gerr Meier waarte loffe. Un dann hab ich en riefig nowel enanstomplimentiert un bab em gejagt, de Berr Reier war immer noch nit zerid tomme, awmer - def Freilein Anna dhat gerad gegenimmer wohne. Ra. ich fann eich fage, der ift abgezoge wie en begot-iene Buddelbund nu ift ichleinigit um die nöchtt Ed veichwunne ohne ge finge: "Unna, au dir if mein liebfter Gang!"

Coorid: Co tann mer um die icheenfte Soffnunge betroge wern, gerad wie bei be Steier-Ginichatung, die ich am vorige Grei-

dang in de Friedrichttroof abgewe mußt. Birreche: Die hätt' ich beinah vegeffe. Amwer do fand ich gerad am Dang vorber noch folgenden Berich uff meim Abreiß-Ralenner:

"Im Janner fierge mit borichtige Suge Die Menichefinner fich ins Begniege, Un giebe mit Rappe un Narreichelle Bu bunte Gefte un Masteballe. Dann gehn fe ammer aach uff de Bummel. Un finge un fauchge beim Bodbier-Rummel-

Grob geht's vum Owend bis gum Moric, Mis hatt' mer weiter gar taa Gorje. Do ploblich ericeint mit ftillem Drob'n Im Traam en Geift dem Erdenfohn, Un fragt en: "Gunder, dentst de icon An deine Steier-Deflaration?" -

Do ist merich abmechielnd wie steden Bech un wie de eisige Salabach immer budel gelaafe un aans — awaa — drei het ich die gang Geschicht gesammegeschmier Oostentlich is es noch rechtgettig aufommidaun ich hab ericht im vorige Jahr 15 Branen und beschle wiese

Sent Uffichlog bezahle miffe. Sannohitivp: Uif die Mart Beit' wern am erichte die Ginnabme mehrt: nor werd do merichtens an de Un rechte abgezwadt. Die Leit', die de gam Daag nix annericht ze dhun bamme, als i-Ruponicher se ichleife em die Binfe aus rechene, die vegeffe ficheri ... wit, rechtzein

die Teflaration einzelwide.
Schorich: Ewe boite de Daume av rechte Loch. Awwer is en autwe Kerl, de van morjends frieh bis owends ivät lich at radern muß un der fan Beit bot, nor em finf Minnte an fich felwer se dente, wie pet weniger noch an die Steier Ginichatung, ben finn im Sandumbrebe fo 15 Progent no uifgebrummut.

Birreche: Ror mit fo bart redbe, i Rumpahrn. Mer fenne ichlieflich noch fre fein, daß aach de Dumor bei dere Cach i fehlt un die gang Steier - Mifere be uns noch "Groblich" abgewidelt werd.

Dann philipp: For die Fröhlichen bei Steieriache werd sich macher bedankt. Schorich: Ra, velleicht macht de Sprudel mit seim On mor iv e aut Geichöft, der die Steierkasse gesperrt wern könne.

Birreche: Mei liewer Schorsch, lot dich haamgeihe. Mir gehn jeht aach grad Christian, die Babe! Gure!!!

Gefunde Rinder find der Stols der Mut ter. Der Grund jur Gefundbeit wird icher im frühen Alter ber Rinder baburch geles daß man fie mit "Enfete" und Aubutla ernährt. "Anfete" erhöht die Rähttrat der verdünnten Milch, mocht fie leichter rez-daulich, läßt teine abnormen Tarmgärungen auftommen und ichust dadurch vor den ban figen Magen- und Darmerfrankungen; mirft mustel- und fnochenbildend und beb das Rörpergewicht in normaler Beije. &

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

#### 3 Zimmer.

Blücherfte, 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. fof. od. ip. 3. vm. Rab. p Donh. Str. 18, Bob. v. r., 3-3-35 ... Stall für 6 Pferde groß. Butter-Remife ju vermieten. (26937 Georg-Muguft-Str. 6 (Reubau) ichone 3 Rim. Bohn. 1. St u. Grtip., fogl. s. v. R. bai

Birchaffe 17. frdl. Dadw. in. 3. IL R. all verm. Rauenthalerftr. 5 id. 3-3.-29.

a. 1. April a. verw. 27282
Zedanitr. 3. 2. (done 3 Sim.Bohn. m. Bub. a. 1. April
a. verm. Rah part. 26993
Zedanitr. 5. Oth. 1. St., 3 S. 41.
R. auf al. od. ipat. au vm. 27255 Schwalb. Fer. 79, 1, vis-a-vis Blatterfr., 3-3.-28 a. v. 5077

#### 2 Zimmer.

Ablerfir, 62, ar, Stodwobnung, 2 3, u. R., auf 1, April ev, auch gleich su verm. 129 Dobbeimerfir, 126, Gartenber 3. 29. an verm. Griebrichftraße 37 2-Bimmer Bobining an verm. 26944 Ludwigfit. 3. part. 2 Zimmer u Kiche u. 1 großes Zimmer su vermieten. 451 Echachifir, 11. fcb. 2 3. Sohn. v. fof. v. Apr. s. vm. N. baf.

Schwalb. Str. 79, D., vis-a-vis Platterftr. 2-3im.-Bobn. mit 5978 Bebergaffe 38, Bob., id. 2-3-35. m. Manf.ev. m. Stall i. 2Fierde ver 1. April a. c. a. pm. 99944

Ju den in der Riede u. Wielen-ftraße geleg. dem Svar- u.Pan-Berein gehörig. Dänfern find 2-Zim. Bohnungen im Preise w. 240, 260 u. 280 Mr. sow. eine 3-Zim. Bohng. im Breise von 400 Mt. per soi, zu verm. Treis geid. Lage. Räh. Riedftr. 14, v. u.Faulbrunnenftr. 11 (Paviert.) 27337

#### 1 Zimmer.

Rauenthalerite. 5, Wohng. 1 3im u. Ruche auf fot. 4. vm. 27427

## Leere Zimmer.

Gneifenaufte. 16, Manib. Bint, mtl. 6 M. s. v. (Rinider. 20957 Mauritinoftr. 5, 1, finfs, feeres

#### Möbl. Zimmer.

Clarenthaleritrage 6, 3. icon . Manfarde bill. s. ver Grabenftr. 28 2 gut möblierte beiab, helle Mani, billig au 406 mieten. Sellmunbftr. 14, 2., m. 3., 12

Morisftr. 7, 1, mabl. 3im. 6033 Zehwalbacherftraße 71. Laben mibbl. Barterre Bimmer 311

Rengaffe 14. Geb. 3. fcbon aibb-

#### Läden.

Porffrage 19, Laden, Ladensim mit Cinridiung, monatl, 25 M 30 erfrogen 1. d. Baderei, 411

#### Werkstätten etc.

Diengtag

Ablerfir. 62. Stall. f. 2 Pferde. Antierraum und Remife. n. Bohnung. 2 3. u. R. s. 1. Bebergaffe 38, 1 Berfitatt evt

#### Mietgesuche.

Reltere Frau fucht gr. beisb. Ranfarde. Off. u. III. 139 a. d. Exped. d. Bl. 448

## Stallung

für 3-4 Bierde im Bellripviertel gefucht. Off. unter Ui. 137 an die Exped. d. Bl. 27421

#### Stellen finden. Männliche.

## Füllmeifter Mineralwoller-fabrik

bei hoh. Lohn dauernd gefucht. Offerten unt. Ep. 121 Erp. d. 281. 25 M. täglich tann Jedermann burch ben Bertuf meiner Patent-Neuheiten verdienen. FabrikMittweide-Markersbach No.6.

## Bojenfcneider

geiucht Bellviblir. 27.

Ein Herr, gleich wo wohnd, fol. gel., sum Berl. v. Cigarren an Birte. Sändler 2c. Bergüig. cv. 250 Ml. pr. Mt. oder hohe Brovilion. A. Riech & Co... Hamburg.

F. 24 fucht Bellrisftr. 27.



Bichtiger Anecht gefucht Ableritt. 71. 1.

Chiffre S. T. 5221 an

Rudolf Mosse, Ber-

H. 14

tin SW.

Geliedt Bellrinftr 42. 27412 Weibliche.

Dausmadden bei gutem Cohn wird gefucht 5991 Launusitraße 22, Reftauration. Burg: Alleinmädchen

bas aut bilrgerl, tochen t., in ti. Dansb. gegen gut. Lobn gefnct. Wilhelmite. 48 pt. I. 4922 Tüdtige Roftum- und Buarbeiterimnen Röbler, Rl. Bong-

## Fleißige, redegewandte Frauen

für Wiesbaden, Bierstadt, Biebrich, Cocheim, Connenberg u. Rambach, Erbenheim, Riedernhaufen, Schierstein als Agentinnen für verschiedene leicht einzusübrende Zeitschriften gelucht. Selbige hatten auch die regelmätige Beitellung der von ihnen gewonnenen Abonnenten an besorgen. Treue und auverläffige Bewerberinnen können sich dadurch eine nicht unbedeutende Rebeneinnahme verschaffen. Zeitschriften:Bertrieb Wiesbaden.

P. Geisser, Nahnftr. 13, L.

Lebrmadden i. Beifnab. u. Bliden gefucht. Beltenbite. 15. th. 1. Braves Radden in die Lebre 1734 gefucht. Atabemie, Rirchaalle 17, 2

Rochlebrfräulein fof. gef.. w. auß. b. Daufe ichlafen f. M. Chriftians. Abeinftr. 62. 6016 Sauberes Yaufmabden fucht Blumenhol, Balter, Abeinftr. 49. Madden, bas toden fann u. aute Zenan, befitt, sum 1. Gebr. gefucht Alexandraftr. 4, 2, 6024

Beff. Dausmadden m. gut Beugn, gei. Bierftabteritr. 28. Borit. 10-11 od. 2-3. 6039

Aleikiges fauberes Mädden, welches bürgert, tochen fann, gel. Bleichftr, 29, pt. 26044

Junges Madden vom Lande gefucht für Sausarbeit. Rubn, Bellribitr. 26. Laben. 6045

#### Stellen suchen. Männliche.

Raufmann, verh., f. Stellung im Bureau ober fleinen Ge-ichaftstouren, ev. tagw. Off. u. Si 115 a. d. Erved. d. II. 380 Junger Kaufmann lucht Be-fchäftig., ev. Bertrauenslt., da Kaution in ieber döbe. Off. u. E. R. 5. Bedamer den?

Rebenverdienft in idriftl. Arbeiten fucht venfion. Beamter auf dem Laude. Off an Chr. Röber, Mershaufen, 27417 (Taunus).

Tüchtig, jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. irgendw. Bertranenspoft. Rautionsfab. fi. Boftlagerfarte 65. 1512 Langiabr. Deiser übern. noch einige Deisungen. Monatl. 15. M Borfftraße 7. Oth. 1 I. 8618 Ourchaus auverl. fleig. Gariner m. best. Empfehl. incht noch einige Taggi. 28 Meister

Tagei. d.B. Beidiaft., gleich welch Art. A. Maier, Bleichitr. 29.1 1.4455 Sausburiche fucht Ausbilfe fibern, a. Gartenarb. Bilb. Chin Sonnenberg, Platter Str. 42. 19

3g. verb. Mann f. bauernbe Stell, a. Dausburide ob. bergl. Blüderitraße 6. Oth. 2. 4446 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nad Martiftr. 13, 2, (4278

S. L. nad Martin. S. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Befdaftis. Mbeinganeritr. 4. Stb. 4 D. r. 2588

Schubmacher fucht Coblen u. Wied mitsum, R. Beftenbitt. 1. Schubm. Rab., b. Schmidt, 4195 Tucht, Zapegierer f. Stell, in Benf., Dotel ob, Beidait. Dob-fielmerftr. 128. b. Bill. 4160 Ig. Mann fucht Bertrauens-poften gl. w. Art. Raut. L.g. w. Dif. u. S. 10. bauvtpoftl. 2848

3a. Mann. militärftz., i. St. a. Dausdien., a. liebft. i. Beide. In erfr. Diridger. 4 p. r. 817 3a. Mann m. gut. Bengn. fucht Stella irnend welcher Art. Ora-nienfix. 21, Stb. 3. St. 4110

Fleiß, fol. Mann m. langi. a. Jenan. i. Stelle a. Austläufer o. Bad. f. douernd o. a. ausbliffs-weile. Schwalbacheritr. 25, 2 r. 4819

#### Weibliche.

Räherin empfiehlt fich i. allen vorkommenden Arbeiten 205 - Veroltraße 9. 2.

Perf. Köchin acht s. Musb. Dranienstr. 8, 3. Stod r. 85

Dranienstr. 8, 3. Stod r. 85
Filr uns. 17 jabr. Tochter, w.
d. Reifesengn. d. höb. Töchterich.
bat. etw. musik. u. Ditern 1910
konsirm. ist, suchen wir mögl. in
e.Rausm. Fam. a. Mai 1911 Etell.
als Tühe obne gegens. Bergist.
Erw. ist, daß sie sich unt. Leit. d.
dansfr. i. Roch. u. Haussit, weiter
ansb. Berfangt w. vollst. Fam.Ausschl. u. gesellich. Berk. Adr.:
Rausmann Aug. Arämer, Kiel.
Echillertir. 11, 1. 127425.

Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99. Dib. 1. 4535 Junge tücht. Frau f. Monats itelie od. Ausbilfe. 406 Bleichftr. 43, Bob. D. r.

Brav. reinl. Mabden f. St. f. nachm. s. R. i. b. D., ev. auch and. Beich. Rieberwalbitr. 6, Laben. 1355 Beri. Maldinenftopierin f. Et. Nab. Oranienftr. 8, Stb. p. 410

Ig. faub, Frau f. Monatoft. Dicht. Rabden fuct Runden sum Baiden für gante Tage. 395 Borfftr. 6. Oth., 3. L.

Radden, welches gut burg locen f. i. Stelle f, gleich ob 1. Febr. Bulowitr. 7, Oth. 1. 391 Rabden. w. blira. foct. i. Stell. wo es Selegenheit b., fich weit. ausaubild. Rab. Dobbet-meritr. 74. Friieurgeich. 3526

Beri. auverl.. a. empf. Derridaftsfom. umlicht. u. gew. f. Siefl. ob. Ausb. Reroftr. 8.

Saushalt. gel. Alt., m. langi.
B., verf. in A. n. Sansh., f. St.
b. sit. b. D. Off. an Frf. Burg-hardt. Connenbergerftr. 4. sw.
4 u. 5 libr. 4154

Aushilfe od, Stundenarbeit fuct lunge unabhängige Frau 4655 Schierfteineritt. 20. M. p. dunge unabhäng. Fran f. Aus-bilisftelle als Rodin. Zieten-ring I, Sib. part. 4471

Ting 3, Dib. part.

Tückt. Mädden f. Monatsft.
2-3 Stunden a. T. Dobb.Strafe 124, Mid. f. r. 4208
Empf. Fr., 4 fucht Bafch- u.
Pusbeich. für nachm. 2754
Sebnic. 20. 515. Fraulein gef. Alt. f. Beid., gl. w. Br., Laben bevora., f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoftt.

Araulein, das alles gelernt hat, and etw. Raben n. driffer, fann, incht Stell, bet einzel. Dame oder finderl. Ebev., ev. a. m. auf Reif. gebt, am liebit in Blessbaden. Off. int. Ur. 144 a. d. Exp. d. Al. 27423

Eine Frau i. mora. 9-11 Monatstielle od. abends Laden oder Buro su puben Toh-beimerfix. 75. Mtb. 1. 452

Buchtige Coneiberin fucht Rund, in u. auß. dem Daufe. Gneifenauftr. 23, p. r. 4549 Rettes Mädden judt taal-über Beichäftig, ob. Monatsit. Schwalbacherftr. 23. S. r. 1 L.

Articuse 1178
n. n. Damen an. Blücerstr. 85,
2. r., früber Walramstr. 21.

Junge unabh. fleiß. Fran f.
n. Kunden (Baschen u. Butten).
Helenenstr. 30. Ju erfragen im
Kaffee-Geschäft. 1680

Edneiderin fucht Rundidait Rieblitr. 11 Mittelbau part.

Gine arstlid gepr. Maffeufe f, Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript a. Rranfenvillege. Biegler, Reugalic 4. Sth. 3. 457

3g. Bitwe, finderlos, f. veriot. Stell. a. Dotels. Rädd.
od. Alleinmädch., b. foch. f., b.
g. Lobn u. guter Bebblg. Oft.
Goethelit. 3. 1. 5852

Berfefte Büslerin f. Kundichaft in u. außer dem Daufe
Stiftftraße 10. Geb. 3. 4708 3g. Fran, i. all. Arbeit eri. f. Mo-natsitelle. 2—3 Std. tägl. Dobb-Straße 85. Oth. part. r. 4513

fucht morgens Monatsfielle. Friedrichfix. 30, 3. 8221 Ja. unabh. Frau f. balbe ober g. Tage Stell., ob. in frauent. Hausbalt. Hellmunditr. 29, oth., Ar. Schneider. 4275

3g. Witne m. gut. Handidrift lucht Belchäftig, in ichriftl. Arb. Nab. Rettelbeditt. 12, 2 l. 332

Junge Frau findit morg. Monatsstelle, 2—3@t Retielbeditr. 16. URtb. 2 r. 4147 Büglerin fucht Runben in u. auß. d. D. Roberfit, 33. 1705

Empf. Fran f. Monatsitelle Deiler. Jabnftr. 20. Oth. 1094 Frau fucht Runben im Aus-beffern von Baiche, Bismard-ring 7, Dtb. pt, r. 3029 Beri. Edneiberin. atab. vo bilb. u. jabrel. i. erit. Geid., Arbeit in n. außer b. Saufe. Goetheftraße 23. 1. 4325

Junge Gran fucht Laben ob. Burean für abends su puben. Röberftr. 33. Oth. 1. r. 4171 Eron fucht Monateft., Gnei-fenauftr. 33. Otb. 3 Tr. I. 2554 Beil. tilcht. Rabden, erf. in Kinder- u. Krantenpil., i. St. ver folort a. e. Dame od. Kin-dern. Bu erfr. b. Eid. Kaifer-Kriedrich-Ring 21. 2040

Junge faubere Frau fucht tageliber Beicaftigung. Fran-tenftraße 4. Oth. 1. 4829 Geprüfte Rinderpflegerin f Stelle. Rab. Belebrichftr. 28

Unabhänaige Aran f, Arbeit für den ganzen od. balbe Zage. Rab. Römerberg 1. pt. l. 186 Caubere Gran fucht Stundenarbeit. Dobbeimerftr. 24. 8.

Gräulein bat Tage fret im Raben, Ausbeffern, Rinderff, Geerobenftr. 8 pt. 907 3g. Grau fuct 28.- u. Bus-Beidaftigung. Prantenftrage 17. Oth.

Bell, alteres Madden, w. in Kranfenpil., Raben und Reifebegleitung erfabren ift, f. Stellung. Raberes Griebrich-ltrabe 28.

Eine verfette Buglerin fucht Beichäftigung. 4445) Geerobenftr. 4, B. 1.

Erittl. Röchin f. St. i. San ob. Benf., g. a. a. Ausb. Re ftrafie 39. 3., Mant. 4

Rräftiges Mädden i. Baid und Busbeldäftigung. 4450 Drubenftr. 8. 6th. 1 Berl. Schneiderin lucht nen Lundich. in u. aus. d. dank Dermannftr. 23. 3. 2715 Räberin ludt Beldaft, im Ir beliern v. Aleid. u. Balde, im I fert, von Päide u. Linderfleid u. auß. d. Saufe, Gr. Burgfre. 16

Junge faubere Grau lat Monatsitelle. Dellmunbitr.

Frau sucht Basch- und Publeschäftigung. Rab. Biebrie Rasteler Str. 20. 2.
Ersabrene Plesserin m. ein Krankensabritubl i. fr. Goetlestraße 27. vt.

Is. Frau sucht Wonatstiele von 8—2. Best. Balramir. 2.
Seitenb. 1. St.

Aufmertf. u. fleiß. Bald-mi Bustrau fucht f. Dounerstog u. Freitag Arb. Saxtingfir & 4.50m

Genbte Beißseugnäherin ilbern. n. Arb. Dobbeimer-ftrafte 28. Mtb. 3. I. 4087 Büglerin fucht noch Prisch funden außer bem Daufe. Dab-beimerftr. 122. Abh. 1 1157 Bunge Grau, in Rrantenplee Dame od. Beren Beichäftiguts Rab. Rleiftitr. 6, Gtb. 1.

fucht Mouatsftelle. Schachtftr. 20, I. St. I. Herrichafis-Röchin, febr gut Zeugn., I. Stelle, n. Ausbilleen Herrngarteultr. 9, Fris. 404 Gefibte Frifenie n. u. Dames an. Beftenbitr. 15, G. L. t. 300

eri. f. Stelle in beff. Danie wie fot. Off. unt. M. 308 Schiber.

Junges Fräulein, gem. Sienvaravbie it. Schreibmale f. Stelle u. beich. Anfor. O n. Bs. 690 Erved.d. Bl. 3. f. Gran fucht Baben I Buftap-Abolifitt. 8. Bart madden f. Monatsk. von v. 8—10 libr od. abbs. 36 s. vr Scharnborititt. f. of

Aelt. Mäbchen, tilct. fenbet fren, w. Stell. a. eins. Derra d rub. fram. Sangi. Bennife. Friedrichfer. 8. Oth. 4 f. 818 Tüchtige Buglerin

Bleichitraße 45. Eine tucht. Baldfrau nimm noch Runden an. Rab. bei At. Bender. Dermannftr. 8, 1 1316 Gut empl. 23's u. Sutfran i. Tage Beichaft. Rab. Ranenta ftrabe 11.

Berf, Köchin sucht Stellen a. f. Benf. Off. u. D. G. Politi. Schübenbosstr. d. Arl., verf.a.d. Schreibm. 18. Obichr., i.a. w. Ausb. Stellen. 20. geg. H. Bergist. Off. u. V. 120.00 Bismardring erb.

Ducht. Raberin im Sann und Beifin. erf., bat Last in Schulbern 27 pt., Ede Schul

Tückt. Röckin empf. fic water lichteiten, n. a. Ansh. an. Ch. at. (95. 880 a. d. Cru, d. Bl. 17 jahr. tath. Mäderes Beersteitr, 7, Oth. 3 Tr. r.

leis.

TU-

ratt



# Saison – Käumungs – Verka

in nachstehenden

# Schuhwaren

rt. 843. Abgesteppte Filz-Damen-Haus-schuhe, Lederschle und Fleck bisher 98 Pf., jetzt Räumungspreis Art. 989. Cord Damen-Hausschuhe Filzfutter, Ledersohle, Fleck bisher 95 Pf., jetzt Räumungspreis . .

Art. 2310. Selbandschuhe, warm gefüttert mit kräft. Lederschle 25-26 27-30 31-32 95 Pf. 1,10 1.45 25 - 30jetat Blamungepreis . . . . . . 88 pf. 1.20

Art. 530. Farbige Leder-Damen-Hausschuhe mit Sealsk nfutter Einfass. bisher 1.95, jetzt Raumungspreis . . . Mk. 1.65

Art. Dr. Tuch-Damen-Schnallenstiefel m. gut. Ledersohle u. Absatz-Fleck, Sealskin-Futter bisher 1.95, jetzt Räumungspreis . . . Mk. 165

Art 617. Farbige Leder-Damen-Hausschuhe mit Sealskinfutter, Einfase, Rahmenschle und Absatz, bisher 3.50, jetzt Räumungepreis , Mk. 2.50

Art. 7223. Imit. Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, modernes Fasson Reumangapreis . . . . . . . . . . . . . . . . Mk 4 98 Art, Dr. Tuch-Herren-Schnallenstiefel mit guter Ledersohle und Absatz-Fleck Sealskinfutter bisher 2.50, jetzt Räumungspreis Mk. 1.98

Art, Mt. Imit. Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, moderne Fassons ohne Aussennaht

bisher 6.50, jetzt Raumungspreis Mk. 5.50

Hakenstiefel, Lackkappens bisher 6.95, jetzt Raumungspreis Mk. 5.95

Art. Mu. Imit. Chevreaux-Herren-

Art. 8228. Chevreaux-Herren-Haken-stiefel ohne Seitennaht modernes Fasson . . . мк. 6.95 Raumungspreis .

Art. 6118. Echt Boxcalf-Herren-Haken stiefel ohne Aussennaht, vorz. Passform unter Garantie für gutes Tragen 7 5 Raumungspreis . . . . . . Mk. 7.50

Ferner Billig Billig

#### Ein Posten Strümpfe und Socken

für Damen, Herren, Mädchen und Kinder herabgesetzten Preisen.

Billig Billig Billig

## Ferner ein Posten zurückgesetzte Schuhwaren,

weil teils keine Sortimente mehr davon vorhanden sind und die teils durch Ausstellen in den Fenstern im Aussehen, nicht aber in der Haltbarkeit gelitten haben

zu sehr billigen Preisen!

26901

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

## l. Altschüle

Wiesbaden Wellritzstraße32.

Göppingen, Marktplate Hanzu, Nürsbe ver trause 26 Heidelberg, Hauptetrase 27 Kartsrute, Kalserstrass 165 Kartsrute, Kalserstrass 118 Mainz, Schusterstrasso 40 Mainz, Gr. Disjohe 16 m, R 1, 2|3, Marktplatz L P 7, 20, Heidelbergerein Manaheim, G 5 14, Jungbuscheir. Manaheim, Mitteletragee 55

Augsburg, K-ris rame D 47 Augsburg, Karolinesstras e D 66 Bamverg, Hauptwachstras a 1) Bruchsa', Kaiserstrass 35 Bockscheim, Frankfurterstrasse S. Darmstadt, Elizabethaustrasse T Fr sklurt a. M., Schnurg asse 23/35 Freiburg Kaleerst asse 85 Fürth i.B., S hwabach-ratrasse 15 Gmund (Württbg.)

Mannholm, Schwetzinger tr. 48 Mülhausen I. Els., Grabeustr. 48 Mulh usen i. Els., Wild mannetr. 47 Meckarau, Kaiser Wilhelmstr. 29 Offenback, Frankfurterstrasse 35 Stuttgart, Eberhardtetresse 71 Wiesbaden, Wellritzstrasse 30 Worms, Neumarks 12 Würzburg, Kais refrance 17 Wurzburg, Marktplata

inatisftelle ober Butbbefd. Il Baide wird angen. Roempfohlene Grau fucht it. a. Aushilisftelle. Bleich-88, Dach. 4274 4274 neiberin f. Arb. Spes.: taans Lind. u. Dausell. tritrate 7. pt. 4029

Rieden, peri. i. Romen, Sweise d. Haush, fow. in Sweise d. Haush, fow. in Sur., l. Stelle in fl. Saush, fort. Off. u. 2. 416 poftl. artriag. 9200 icht, Raberin n. Rundichalt im Ausbeffern. 4431 Rornerftr. 2. 0. 2 1.

Bonatsftelle. Bellris-48. Orb. 3 3030 dib. alt. Dame w. balbe ab funbenw. Beidaftg. b. Tame o. berrn. Off. u. beid. Edibenboilte, 1461 cibie drifeule nimmt noch tan an an ermäß. Preisen. 1199 cianbine inne drau sucht ansis. s. morg. Rab. dett. 5. 855. 1. St. 3555 alein, gefent, Alters, fucht als Grantenpfiegerin Rab, Griebrichftr. 28.

and Damen, Jahnftr. 38. risens fucht noch Aunden Gibenfte, 11. Othe. 3.

## Zu verkaufen.

Immobilien.

Stadt, a. verf. Dif. u. N. 3, 6 hauptvoftlagernd. 5709
Eingut rent. Saus, Mittelp. der Stadt, m. Stall, Berklatt u. Garten vom Bef. fof. a. vert. o. a. vert. Off. u. Zt. 124 Exp. d. Bl. 5978

Diverse.

Eine beutide Dogge ift abau-geben Erbadierftr. 8 pt. r. 0030 Schön erstell. Dobermann (Riide) prämitert, au vert. o. f. e. schön, beutiden Schäferbund au vert. Schwalbacherstr. 79. 5084

Junger Ariegsbund,
7 Mon. alt (Airedale-Terrier)
preiswert zu verfaufen
27265 Geerobenstr. 8, 1.

Reisende Kleine Redpinsicher,
rassecht, billig zu verfaufen
441 Bierstadterhöde 8, 3.

Sochrote Stieglibe, Bluthanflinge, Domplaffen, Kardingle, Rottelden, Amfeln ufw. bill. au vert. Donbeimerftr. 17. G. 445

Ein sahm, lorech. Papagei billig su vertaufen 435 Albrecheltraße 42. 2 f. 6 ind. Laufenten, rebfarbig. am Legen für 28 .M su verf. Gine Gabne und ein Gas-ofen an vertaufen Moribitrafie 50. Gtb nart. 462

6 icone Laufer su pertaufen b. Ernft. Beben i. E. 6031 Leichtes Pierd, Siadr., lamm-fromm, feblerir. 3. verf. bei Jatob Trintans, Biicholsbeim bei Mains.

Reblwürmer zu vertaufen Bellrisftraße 3, Bob. v. 5961

Gin ftarter Sanbtarren billig abangeben Bellrinftr. 48. 27409 Driginal Einger-Rabmafdinen für Dand u. Buß, faft neu, weg. Todesfall billig zu vert. 6023 Bellribitr. 27, Oth. v.

Amerikaner Ofen, aut erhalten, billig absugeben Rah in der Exp. d. Bl. 25757 Groß gut erhalt. Gerd bill. au pert. Balramftraße 35 pt. 5811 Eine große Partie Friide u Amerit. Dauerbr. Defen, neu, bill. absug. Hochftättenftr. 2 5854 Berde, Lifde, amerit. Dien, Regulier- u. Bügelöfen bill. Dien-feber Raus, Rüdesh. Etr. 20, (353)

Serrenrad m. Torpedo-Freil., fow. Rabmaid. bill su vertauf. Rheingauerftr. 3. Etb. 1. (466

Rheingaueritr. 3. Stb. 1. (406)

Yeichter, Einfp. Panbauer, ein gebr. Schnepptarr., 1 Feberf., e. Schergt. für Gärt. u. versch. geb. Räder s. Sandow. billig au vert. Weistrache 10. 6034

20 neue u. gebr. Feberrollen, 15–90 It. Tragt. w. Bauveränd. b. s. pt. Dobh. Str. 87 bei Beder. 429

Leichte, gebr., guterb. Gebers rolle i. 140 .M s. verf. In erfr. i. d. Erved. d. Bl. 450

2 eleg. Mastenansüge preis-wert zu werf. ob. zu verleiben. Röb. derderitr. 7. 3. r. 465 Echt. fang. Aftrach. Velz 7 Mt., echt Verf. Muff 5 Mt. n. fcd. gr. Rückenicht. 12 Mt. Blumentiich 4 Mt., gr. Rückentisch 3 Mt. z. pf. Etititrake 3, 1 r.

itrake 9. pt. 468
2 Betten, 1- n. 2-tür. Aleider-ldr., Spiegeliche, Balditom. n. Deckbett weg. Blabmangel bill. au verk Bleichftr. 39, d. 1. 443 2 a. erb. Sprungrahmen a 15 M., 1 Matrage, Steil. 10 M., 2 Feberbetten a 10 M., 4 Kiffen a 2 M., 1 Sofa m. 4 Volherünblen 18 M., 1 Küchenichrant 10 M., 1 vol. ov. 2 ifch 12 M., 1 wie ein ov. Spiegel u. Rleiberftenber au verlaufen. Rab. Rengaffe 18, 1. 27408

Bollbadewannen 15 .#, Gas-fach., Gasl., Glibt. ufw. enorm bill. Dr. Kraufe, Bellrinftr. 10. Saft neu. Valeist (Mabard., ftarte Gigur) zu verfaufen Rettelbedftr. 21, Ortip. 446

Schwarze Zuchmäntel auf Zeidenfutter f. 10 u. 15 .M. so-wie fardige Jaden. Jünglings-mäntel. Ansug. Damenrad u. Zeiciel billig zu verfausen 6030 Dobbeimerstr. 63, 3. I.

Stiftitraße 3, 1 r.

Sch. Beit m. Bollmatr. 80 Mf., Braichtom. 12, Sviegel 4 u. 8 Mf., Braichtom. 12, Sviegel 4 u. 8 Mf., Brinr. Rleiderichr. 25 Mf. Selenen-468

Ereme Bional 2.50. 1.50 Bio-nal-Zeite 80 u, 50 von Dr. Kubn anerfannt vorsäglich.— Franz Aubn. Kronen-Pari. Rürnberg. Hier; in Apothet. Drogerien und Parfümerien.

Für die uns bei dem Hinscheiden unserer geliebten Tochter bewiesene herzliche Teilnahme fagen wir hiermit innigsten Dank.

Emil Engel u. Familie.

Wiesbaden, den 21. Januar 1911.

6037

#### Dantjagung.

Gur die vielen Beweise bergl. Leilnahme bei dem ichweren Berlufte unieres guten Baters. Schwiegervaters und Grohvaters,

### hen. Philipp Riedel,

Begewärter.

und für die reichen Kransivenden fagen wir allen, be-fonders seinen Herren Bor-gesehten, Kollegen u. Wit-arbeitern, uns. berslichsten Dank. 6041

3m Ramen der trauernben Sinterbliebenen: Leonhard Egenolf. Poftidaffner.

Reeller Berkauf von Möbeln. Dunfel nußb, vol. Schlafs. fedialis. Schlafs. iebr eleg. 340 M. mod. Küde mit Bell. Bergl. 75 M. 21 Epiegelider. nußb. vol. i 68 M. Baicht. m. Marmor u. Spiegelaufiah 69 M. Aussnattich 22 M. Salontich 21 M. Sindle 2.50 M. eleg. Divan 45 M. Trumegu 32 M. ferner Tillbecken, Steppbeden, Uhren. Bilder, Teppicke und Borlagen. Auch Sonnton ben gans. Tag ausuf. Nerofit. 4, 2, 26069

Umaugsh, gut erh. Möbel wie Betten. Aleider- u. Alidenschr., Bertikow. Baldk., Nachtider., Gola. Tild., Spiegel. Stühle d. a. verk. Ableritr. 53, 1. 5881

Bündelhols trodenes Schwarzwalder, sowie samtliche Gorten Robien billig zu baben.

Mauritiusftr. 5.

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

J, Hertz

Langgasse 20.

Mob. csale Beiten in. Rohb.
II. modern. Schlafsimmer, wie
nen. bell gestricken, einselne
Besten. Matraben. Nachtricke.
Baicktommoden. Ticke, Etüble.
Sosa. Ettomane. Reideridränse, Eiche u. Rusb., ansise
kunst. u. andere Nariidien,
Biber. ansise Wöbel. 5949
Moolisaltee 6. Abolistabe 7.
Ein sweisch. Bett. gut erb.
it weg. Blasmangels 1. 32 .K
h. vers. Gaalgasie 38, 3, 1, 441

#### Kaufgesuche.

Leichte gebr. Rolle a. f. gef. Off. u. Uf. 138 a. b. Exveb. b.

1 guterbaltener gebrauchter Reifetoffer für über See su faufen gefucht. Dff. n. Uo. 142 a. b. Exped. d. Al. 458 1 gebrauchter guterhaltener Kinderwasen zu faufen ge-fucht. Off. unter Un. 141 a. d. Exped, d. Bl. 450

ein größeres Baugelande von 8 bis 15 Morgen, möglichft gum Zeil Baum- oder Balbftud, in der näberen Umgebung port Biesbaden für einen rubigen Betrieb. Schriftliche Angebote von Selbsverkauferr an Baurat Lauth, Dambachtal 10, Grib. (Sprechftunden von -10 llbr porm.)

## Kapıtalien.

Bar Gelb an iedermann ichnell, verleibt zu mäßigen Binf. auch Rateurückablung. Selbst-geber E. Binfler, Berlin 155, Binterfelbite, 34. Prop. von Dar-leben. notariell beglaubigte Dant-ichreiben.

deeld-Darlehn i, i. Sobe, a. ohne Burg., an 4, 5 Bros. an jed., a. Bechi. Schuldich. a. Matenabs. gibt A. Antrop, Berlin RD. 18. Ruch 27271

#### Verloren.

Berforen Sonntag nachmitt. 5—7 Uhr ichwars, Sammet-Gürtel m. Bronseichnalle. Gea. Bel. absugeb. Philippsbergir. 17/19 pr., Trefter. 6038 Schw. Spithund entl. G. Bel.

abaug, Albrechtftr. 24, pt. 6021 Broide (Bortrat) v. Göben-frrafie b. Balballa verloren, Abang, gegen Belohn. Göben-ftrafie 30. Dib. vt. 480

## Verschiedenes.



Goldwaren in großer Ausmabl. Reparas turen billigft

H. Theis, Uhrmacher, Morinfrafte 4. (26971

#### Griedifche. Schönneit.

Belch Maurermeister über-nimmt d. Ban ein. Göriner-wohnbaufes. Dif. u. Um. 140 a. d. Erved. d. BL 6032

## Pflegen Sie auch Ihre Augen?

dies vernachläffigen felbft finge Leute. Berinden Sie Angen-waffer 4 50 u. 1.00. 3, 1

Aneipp- und Reformhans Jungborn". Rheinftrage 71. Bei Frauenfrantbeiten led Art wende man fich per-trauensvoll an Frangista Bagner, Kirchgaffe 13, 1. [5666. Sprechftd. 10—12, 3—6 Ubr.

Baiche sum waichen und bügeln wird angen. Billow-straße 11, Oth. 2. l. 461 Berühmte Phrenologin aus Mairia f. Derren u. Damen. Eltvillerfer. 18, Mtb. 2. 463

#### Blanca:

Froftbalfam beilt offene u. geichloffene Beulen in 4-5 Tagen. Glaiche 75 Bf. und 10 Bf. Borto. 31

Blanco-Bertrieb Biesbaben.

## Weinhändler ift

Gelegenheit geboten, die Lieferung für Sotel zu erhalten bei Ueber-noome einer keinen guten Sopo-thet in Biesbaden. Off. unter G. L. B. 6691 an Andolf Roffe, Frantfurt a. M. 551

Schriftliche Arbeiten an vergeben. Offert. u. Up 145 an die Erved. d. Bl. 469

## Gegen Mundgeruch

üblen MUNGGORUCD

"Chlorodont" vernicht alle sent niserreger im Nunde it jusichen den Schwen unterteilt eine Addres den Schwen unterteilt des Geschweites Addres berück wie sich des Geschweites der Schwen der A. Prodernie 50 4. Erhältt. in Aporteien, Progerien, Bartimerten, Ospata in wessassen: Vowenapothelte, Langa. 37

Prog. Precher, Stena. 14

Plosa. Kraefe, Beberg. 39

Prog. Kraefe, Bismarteine, 35

Prog. Ringdog. Filmarteine, 31

Prog. Lauber, Kircha ft. (R.18).

Königliche Schauspiele. Dienstag, 24. Januar abends 7 Uhr: 26. Borftellung, Abounement D.

La Traviata. (Bioletta.)
Oner in 4 Aften von Berdi.
Text von Biave. In Seene aefest von Derrn Ober-Regisseur
Mebus.

Bioletta Balery Gri. Deblobi

Alora Berwoix St.l. Deklöhl Alfred Germond dein Bater Gert Schüb Geston. Bicomie pon Jeto-tieres Derr Schüb Baron Douvbal Derr Schub Baronis von Aubigna Detr Fraun Daktor Grenvil Derr Reblovi Annina. Dienerin Bioletia's Frl. Krämer Joseph. Diener Bioletia's Derr Spieß

herr Spieß

Gin Diener bei Giora
Serr Rerling
Gin Commissionar dr. Breuk
Freunde von Bioletta und
Giora. Diener bei Bioletta
und Klora.
Ort der Dandlung: Paris und
feine Umaebung.

\*\* Alfred Germont. Derr
Baul Dochdeim vom Giaditheater in Damburg als Gatt.
Aft III: Bortommende Lange.
arrangient von Amnetia Balbo.
L. Entree der Zigeungr. ausgearrangient von Annetta Balbo.

1. Entrée der Zigenner, andsetübrt vom Ballet-Veriongie.

2. La Stella Confidente: Pas de deut, andgeführt von It.

Ling und del. Salsmann.

3. Matadoren, andgeführt vom Ballet-Verionale.

Putifialitäte Leitung: Derr Trofessor Schlar Spielleitungt.

Derr Ober-Registeur Medus.

Eine größere Paule findet nach dem 1. Afte statt.

Ende 9.30 Uhr.

Kittwoch, den 25. Januar:
abends 6.30 Uhr.

Kittwoch den 25. Januar:
abends 6.30 Uhr.

Köße von Berlichingen mit der eisernen Dand.

26. Edrftellung, Abonnement A

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rand.
Dienstag, 24. Januar
abends 7 Uhr:
Der Feldberrnbligel.
Sine Schnurre in 3 Aften von
Roda-Roda u. Earl Roekler.
Svielleitung: Ernit Bertram.
Der Kurfürst von Bicensa
Ruboll Bartat

Der Kurfürst von Bicensa
Ruboli Bartat
Derson Karl Seberbard von
Friesland Theo Minds
Mittmeister v. Lüselburg.
I. Flügelabintant B. Tanis
Der Korvolommand. M. Dager
Oberst v. Lendield Gg. Auder
Seine Fran Mosel van Bern
Geine Tocht. Minta M. Ballot
Der Major D. Nesseiträger
Seine Fran E. E. v. Beauval
Rittmeister Turet D. Bernt
Seine Fran Theodori
Mittmeister Turet Deo Minch
Mittmeister Auftromitich von
Drinabran Theo Minch
Mittmeister Mirtomitich von
Drinabran A. Keller-Nebri
Oberl. Miedel v. Trenichwert.
Megts. Adjutant E. Binter
Oberl. Fras Atmanass.
Dersonanisi. M. Mittner-Schönan
Oberl. Jäger F. Schönemann
Leutn. Palitiched M. Schäfer
Der Fabrurich Mara. Bijdoft
Der Fabrurich Mara.

Leutin. Palitides & Schafer Der Kähnrich Mara. Bischoft Der Regimentsarst & Graek Bachtmeister Koruga A. Haner Alan Aunitides Alvb. Risch Alan Revalet fr. Derborn Alan Lummatich D. Barr Cifiziersdiener Ornstein Ersell. v. Dechendars, feld-marich-Lin. i. V. G. Bertram D. Bezirfsbauptm. A. Degener Erdfin Kovich-Grantignan Sotie Schent Komtelle Lili Kovich-Gran-tignan Stella Richter Frau v. Landiesen A. Dammer Lorens Mittermaier. Pierde-bändler Meinb. Dager Mali. Stubenmädden bei

bändler Reinb. Daser Mali. Stubenmädden bei d. Oberstin El. Mödlinger Ein Gericksvolls. B. Free Eine Gastwirtin Ornsteins Bater B. Schäfer Bablawif Georg Albri Ende geg. 9.30 libr. Rittwoch. 25. Januar abends 7 libr: Im Luxusjug.

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.
(Bürserliches Schaufpielhaus.)
Direftion: Dans Bilbelmu.
Dienstag 24. Januar
abends 8.15 libr:
Die Crille.
(Das Endelfund der Dexe.)
Zömdliches Charafterbild in 5
Alten (? Bilber) von Charlotte Birch-Bieiffer.
Epielleit; Direftor Bilbelmu.
Berfonen:
Bater Barbeaud M. Ludwig Rutter Barbeaud D. Grunert
Jandru Direftor Bilbelmu.
Berfonen:
Bater Barbeaud D. Grunert
Jandru Direftor Bilbelmu.
Didier Bridhern
Tibler Bilbelmu
Tibler Bullinasdrüder
Martineau Arthur Albode
Erienne E. Bergichwenger
Collin Erwin Martion
Bierre Arth döhn
Bierre Arth döhn
Bierre Arth döhn
Bierre Gilla Bilbelmu
Rabelon, seine Tocher
Jila Bilbelmu
Rabelon, seine Tocher
Jila Burtini
Susette Minna Schneider
Lichte Mara, Resilch
Mariette Minna Schneider
Listete Mana Geneider
Listete Kara, damm
Radden ans Price
Uniette Arab Bartabard
Juliette Arab Bartabard
Juliette Arab Bartabard
Juliette Arab Bartabard
Lutiette Arab Bartabard
Luti

er lebte Aufaug ivielt ein abr fodter als die früheren Aufause. Ende nach 10 Uhr. Mittwoch, den 25. Januar: Der Eiörenfried.

Dienstag

Walhalla-Cheater.

Walhalla-Cheafer.
Direttion: S. Norbert.
Töglich abends 8 Uhr:
Cafitoriel des
Fris Creidt Enlembles
!!! Salloh!!!
Die große Redue.
Dramatisch-fainrische JahresRedue mit Gesang und Lans
in 6 Bildern von Jul. Freund.
Aussir von Vanl Linke.
Bortommende große Pallets:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Finale.
2. Bild: Golländischer Babdians.
3. Bild: Luxus-Ballet
4. Bild: Abadenians.

4. Bild: Apachentans. 5. Bild: Das glangenbe Berlin. 6. Bild: Großes phant. Gilber-

Ballet. Grobes Bradt-Gilber Binale: Das Reft des Beltfriedens.

Aurdous zu Wiesdaden.

Mittwoch, 25. Januar. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. King Cotton, Marsch Ph. Sousa 2. Ouverture zur Oper "Titus" W. A. Mozart

3. Illusions, Valse Tziganes G. Michiels 4. Phantasie aus "L'Arlesienne" G. Bizet

5. Chanson Villageoise D. Popper Cello-Solo : Herr Frz. Hemer,

6. Dur und Moll, Potpourri
A. Schreiner.
Eintritt gegen Brunnens
Abonnementskarten f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister

Herm. Irmer. 1. Kriegsmarscht der Priester aus "Athalia" F. Mendelssohn Vorspiel zur Op. "Die sieben Raben" Jos. Rheinberger Raben\* 3. Madrigale F. Manpeon

4. II. Finale aus der Oper
"Rienzi" Rich. Wagner
5. Ball-Ouverture A. Sullivan
6. Moment musical Fz. Schubert 5. Heimatsgefühle, Walzer C. Ziehrer

8. XII. Ungarische Rhapsodie F. Liszt,

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Herzog Alfred-Marsch

K. Komzáck 2. Ouverture zur Oper "Indra" F. v. Flotow 3. Salterello Ch. Gounod Phantasiestück 4. Erinnerung, f. Streichorchester G. Keller 5. Terzett und Chor aus der

Oper "Der Freischüte" C. M. v. Weber 6. Nordische Sennfahrt, Lust-spiel-Ouverture N. W. Gade 7. Karnevalsbotschafter, Walzer Joh. Strauss

8. Phantasie aus der Oper Garmen G. Bizet, Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Rezitations-Abend Nordischer Dichtungen Herr Björn Björnson. VORTRAGSFOLGE.

1. Asses Tod aus "Peer Gynt" von Henrik Ibsen. 2. Sehnsucht nach dem Meere, Gedicht von Björnstjerne

Biärnson. 3. Wellja, Märchenstimmung von Jonas Lie.

4. Das Sesungebeuer, Erzählung von H. Kittelsen.

5. Das Tanzmärchen von Helene 6 Ein fröhl. Bursch, 1. Kapital

von Björnstjerne Björnson. 7. Erde und Komet, eine wundersame Geschichte v. C. Ewald, -8. Reihe 3 M., 9-14. Reihe

2 M., Galerie 1 M. (Samtliche Platue numeriert.) Die Damen werden gebeten,

ohne Hüte erscheinen zu wotlen.

Stadt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater

Schmidt. Erste Kölner Volksbühne.

Täglich abends 81, Uhr: Neu! Nen: Die beidenLandifreicher

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren - Geschiften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse).

Die Direktion.

Café Mabsburg. Taglich abends 10 Uhr: Doppel-Konzert Salon-Quartett. Neu! I. Etage Neu!

Gesangsvorträge Flügel Madame Adelins Einziges Etablissement in dies, Genre am Platze. (27205

usikliebhaber

follten es nicht verfaumen, Damen Ordefter (10 Berl.) aus Bien Erbprinz su im & gtet Erbprinz Unf. tagl. 7 Uhr abbs. 27273

Inventur= Räumungs . Verkauf

arober Breibermäßigung. Straubfebern - Manufattur \* Blanck \*

Erport. En gros. Detail Briedrichftr. 37, 2. Ctod igegenüber bem 27365 Dl. Geilt - Dofpis).

Blinden-Konzert.

Das Konzert Thies findet Samstag, den 28.Jan., abends 8 Uhr, im Saale der Loge Hohenzollern, AdelheidstrasseSI (nichtWartburg) statt.

Kaufmannsgerichts=Wahl

Mittwoch, den 25. Januar De. Jahres, abende 9 thr: Deffentl. Wähler-Versammlung

in der Zurnhalle, Bellmunbftrage 25.

bert Gauvorficher Jul. Schellin, Frantfurt a D., fpricht über:

"Warum Lifte 1?"

anichliegend freje Musiprache.

Freunde und Gegner unferer Anschauungen find gu Diefer Berfammlung eingeladen.

Der Bahlanofdug ber Ortogruppe Biesbaden im Deutschuationalen Sandlungegehilfen Berband

gergligen Dank!

Bur die vielen Geichente und Gratulationen zu unf. goldenen Sociatif ift es uns nicht möglich, jed. einzelnen versönlich zu danken, wes-halb wir hiermit unseren beral. Dank aussprechen. Beinrich Chafer nebft Grau, Rengaffe 14. 6040

Saararbeiten werd, bill. an-gesertigt & Rusa, Brit. Schier-fteinerftr, 18, Mtb. 3. 1. 273

Gluck in der Cotterie Gratis beantworte die Frage: Bie gewinnt man in d. Lotterie? Riidvorto erbeten. R. Richter. Deidelbera B. 43 Poltf. 42. (8.15

Das Dien- und Blattengeichalt von Carl Chues befindet fich Bettenbitr. Rr. 42. 27264

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende

Leichner's Fettpuder Leichner's Hermelinpuder Mk. 3 .- und 1.50

Aspasiapuder Mk. 4.—

Baderen sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Man verlange stets Leichner'sche Puder. Erhältlich nur in geschlossenen Oosen in allen Partumerien und in der Fabrik

Lieferant der Egl. Theater

BERLIN Schützenstrasse Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix.

Lutherfestspiele in Wiesbaden.

Zum Besten des Säuglingsheims der Paulinenstiftung im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8. III. Aufführung Dienstag, 24. Jan., abends 81/2 Uhr IV. "Mittwoch, 25. " 81/2 "

Preise der Plätze einschl. Kleidergeld. Sperrsitz Mk. 5.20 \ Vorverkauf bei Herrn H. W. Erkel, Sperrsitz Mk. 5.20 \ Vorverkauf bei Herrn H. W. Erkel,
" 3.20 \ Ecke der Wilhelm und Taunusstr. O' Vorverkauf bei Herrn Kari Koch jun.
Ecke Michelsberg und Kirchgasse.
Vorverkauf bei den Herren Franz
Flössner, Wellritzstr. 6, Alwin Sennem 2.10 Sitzplatz Mk 1,10

Stehplatz Mk. 0.60 bald, Ecke Bismarckring u. Bertramstr. und in der ev. Kirchenkasse Luisenstr.34.

— Textbücher Mk. 1.—, Spielzettel 10 Pf.

Die Damen werden gebeten, die Hüte abzunehmen. [26942]

3weiter moderner Bibelabend. Lutherfirche, Eingang Sauptportal, Mittwoch, den 25. Januar,

Pfarter Veesenmeyer: Das Evangelium Jesu. \$7352 Veesenmeyer. Lieber. Philippi. Beckmann.

Allgemeiner Krankenverein 6.6. Rr. 9 1. Ordentl. Generalperfammlung

Samstag. den 28. Januar, abends 8%, 11hr, im oberen Lofale des "Bater Rhein", Bleichstraße 5. Tagesordnung:

Sabresbericht bes Borfigenben. Raffenbericht

3. Bericht ber Raffenrentjoren.

Feftschung ber Gebalter. Ergangungemabl bes Borfigenben, Bahl bes 2. Borfigenben, bes Raffenführers, ber Beifiger. Babl ber Rechnungsprufer und ber Raffenrevifioren.

11m jahlreichen Befuch ber Mitglieber bittet

Der Verstand.

Männergejang-Derein Erbenheim, Der Birtichaftebetrieb bei bem am 17., 18. u. 19. Juni

1911 fiatifindenben 50 jabrigen Jubelfefte ift ju bergeben. Reflettanten fonnen biesbezügliche Bebingungen von bem Schrifts führer bes Bereins gegen Ginfendung von 3 Mart beziehen und muffen bie Offerten bis jum 1. Marg 1911, abends 8 tibr, einges

Der gefdiaftoführende Musichuß: Rich, Breitenbach, 1. Schriftffihrer.

Arznei-u, operations-Frauenleiden Malech's Kuranstalt "Carolus", Institut für Thure Brandt-Behandlung, Naturhellverfahren etc. Kalser-Friedrich-Ring 92. 27274

Sprechstunden 19-12 und 3-8 Uhr, nur Wochentags

Großer Schuhverkauf 26903 Billia

Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

> Drukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen.

Amtliche Anzeigen.

Mittwoch, ben 25. d. Die, vormittage 111, Uhr, m. fteigere ich

24 Helenenstraße 24

bierfelbft öffentlich zwangsweife gegen Bargablung:

Bertifos, 1 große Partie Turbeffeibungen, 2 Bferbe, bein Bilber, Cofas, Rachttifche, Baichtommoben, Rleiberidren Rahmajdinen, Pianinos, Tifche, Kommoden, Rehtopfe, birjo geweibe, Rube, Doppelipanner-Bagen, 1 Abrichtmaldix Trumeau, Spiegel, 1 Bufett, Flügel, Bimmerturen, Sorth tifche, Gofas, Regulatore, Schneppfarren und bergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher, Schwalbacher Str. 44, II. Gt.

Holz-Berfteigerung.

Am Montag, den 30. Januar cr., vormittags 9%, um. wird in den Diftriften 5b, 5e und 7 Bobenwag, nachstehendes bil bffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert:

Gichen: 22 rm Schichtnunhols (Bfoften 2,5 u. 2,2 m long),
46 rm Scheit und Knuppel,
3000 Bellen,
Buchen: 116 rm Scheit, 60 rm Knuppel,

2400 Bellen,
9 rm Schichtnushols, 52 rm Scheit und Anüppel.
1500 Bellen, 12 rm Stochols.

Cammelplay für Raufer: Forfthaus Rheinblid. Schierftein, 21. Januar 1911.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Solzversteigerung. Donnerstag, den 26. Januar 1911, vormittaas 16 Uhr ansangend, fommen im Bierstadter Gemeindewald, Tint Bellborn Rr. 11

370 Rmir. buchenes Scheitholy, 59 Rmir. buchenes Rnuppelholy,

2745 Ctild budene Bellen, 2 Stild budene Stamme von 1,07 Jefimtr., 9 Stud eichene Stamme von 5,76 Fefimtr.

Der Anfang wird bei bolgftoß Rr. 251 gemecht. Der Burgermeiftet. Dofmann.

Stammholz-Verkeigerung.

In dem Borsdorfer Gemeindewald tommt folgendes Simi hola jur Berfteigerung

Montag, den 6. Februar, vormittags 11 Uhr aniangen im Bald Rad, Diftritt Breithed 14 b: 56 Eichenseimme 109,67 fm, 16 rm Eichen Schichtungholz (Küferholz);
Dienstag, den 7. Februar, mittags 12 Uhr anfangend, Bald Loh, Diftr. Gräbenhau 3 und Schnepfchengariden 140 Buchen: Schneibstämme mit 25,17 fm, 9 Kiefern: Stämmt

1 fm. Borsborf, ben 23. Januar 1911. Der Bürgermeifter: Porth.

Stammholz-Derfteigerung.

74 Giden Stämme von 105,97 Gefintt. 15 Rmir, Eichen-Rughols jur Berftelgerung, worunter Stamme von 3-5 gefimm.

Ballrabenftein, ben 22. Januar 1911. Christ, Burgermeifte.